SonntagsPresse Augsburg - bayerisch, schwäbisch, Swertvoll!

Sonderausgabe



AUGSBURG: MIT ABSTAND AM BESTEN!



Autos raus

Stürzt Schwarz-Grün unsere Stadt ins Verkehrs-Chaos?



Kurt Gribl

Persönlicher Abschied eines beliebten Oberbürgermeisters



Corona

Augsburg als weißer Fleck der bayerischen Covid-19-Karte



Die gute alte Zeit?

Editorial von Chefredakteur Wolfgang Bublies

2020 hat sich die Welt verändert. So wird es später in den Geschichtsbüchern stehen. In der guten alten Zeit davor, also früher, war alles besser. Ob diese altbekannte Floskel tatsächlich für das Leben nach Corona gilt?

Jede Krise bietet neue Chancen. So manches kann auch besser werden. Für viele ist die Zeit der eingeschränkten Freiheit ohne alltägliche Hektik auch eine Zeit der Besinnung.

Freilich vermissen wir Annehmlichkeiten – die freie Auswahl der Vergnügungen. Kino oder Konzert, Sport oder Stammtisch, Volksfest oder Vernissage, Theater oder Tanzvergnügen, Party oder Picknick, Empfang oder Essen gehen, oder, oder, oder..? Solche Fragen stellen sich derzeit nicht. Aber man fragt sich, ob man tatsächlich überall ein "Adabei" sein muss. Andere Werte als die einer immer unmenschlicheren Ellenbogen-Gesellschaft rücken wieder in den Blickpunkt: Hilfsbereitschaft und Solidarität, Zusammenhalt und Miteinander trotz Abstandsregeln und Kontaktsperren. Wenn nach Corona nicht gleich wieder alle diese neuen Erfahrungen vergessen werden, ist viel gewonnen. Wie wäre es mit einer Spaß-Gesellschaft, in der auch Rücksicht nehmen Spaß macht?

Um nicht zu philosophisch zu werden, geht hier der Blick natürlich auch auf die Kernthemen der Krise: Gesundheit und Wirtschaftsprobleme. Trotz mehr Privatisierung und Kommerzialisierung auf dem Medizinsektor ist es (auch) in Augsburg bislang gelungen, alle Notfälle so gut als möglich zu behandeln. Ob es Versäumnisse im Vorfeld gab, etwa bei der Beschaffung von Schutzkleidung, sollte man mit dem Ziel prüfen, künftig erkannte Lücken umgehend zu schließen. Schließlich ist man im Nachhinein immer schlauer als vorher.

Und es ist erforderlich, dass die verantwortlichen Politiker, die in der Krise weitgehend eine guten Job machen, halten, was sie versprechen. Gemeint ist etwa eine bessere Besoldung von Pflegekräften, deren selbstloser Einsatz eh unbezahlbar scheint. Hier sind Staatshilfen nötig – nicht für Konzerne, wo in den Chefetagen diskutiert wird, ob das Geld für Bonuszahlungen an eh schon höchstdotierte Manager ausreicht.

Stattdessen ist es wichtig, die heimische Wirtschaft zu stärken – speziell den Mittelstand als deren Stütze. Vor allem Tourismus-Unternehmen und die Gastronomie kämpfen ohne eigene Schuld ums Überleben. Sie, wie auch der Handel vor Ort, Handwerk und Dienstleister sowie heimische Firmen, die nicht vom Ausland ferngesteuert sind, werden wohl letztendlich einmal mehr die Garanten dafür sein, dass es wieder aufwärts geht. Wer auf solche Firmen vertraut, stärkt die Region und trägt letztendlich auch zum eigenen Wohlstand bei.





Corona verbindet - auch medial!

Intro von Herausgeberin Anja Marks-Schilffarth

Liebe Leserinnen und Leser! Was Sie hier in Händen halten ist eine Premiere in unserer über 50-jährigen Verlagsgeschichte: Ein nie dagewesenes Kombi-Produkt aus AUGSBURG JOURNAL und neue SonntagsPresse, zwei eigentlich sehr unterschiedlichen Medien aus unserem Haus.

Der Grund ist das alles überschattende Thema dieser Zeit: Die Pandemie, mit allen von der Politik auferlegten Maßnahmen und deren Folgen. Sie sollen die Gesundheit schützen, zwingen aber auch die heimische Wirtschaft in die Knie. Vor allem kleine und mittelständische Unternehmer leiden und fürchten um ihre Existenz. Doch genau sie sind es, die neben Ihnen – unserer treuen Leserschaft – die Medien mit Werbung am Leben halten.

Für die Realisierung dieser Corona-Spezialausgabe Mai 2020 bedanke ich mich deshalb besonders bei allen Anzeigen-Partnern, die dennoch spontan mitgemacht haben. DANKE!

Jetzt ist sie da, unsere Sonderausgabe – und wird Sie, liebe Leser, hoffentlich informieren und interessieren. Trotz widriger Umstände von Kurzarbeit und Umsatzeinbruch hat unser engagiertes Redaktions-, Verlags- und Technikteam mit vereinten Kräften für Sie ein spannendes, neuartiges Zeitungs-Magazin erschaffen, das es in dieser Form noch nie gab.

Chefredakteur **Wolfgang Bublies** stellt die provokante Frage: Wird Augsburg unter einem schwarz-grünen Regierungsbündnis womöglich Bayerns autofeindlichste Stadt? Er berichtet, was die Wirtschaftskammern und der Einzelhandel zur geplanten Verkehrsberuhigung und zu einer autofreien Maxstraße sagen (Seite 4 bis 9). **Marc Kampmann, Andreas Bouloubassis, Iris Schmidt** und **Marion Buk-Kluger** zeigen auf, wie die Corona-Situation konkret in Augsburg aussieht (Seite 16 bis 44). Und unser Ex-OB **Kurt Gribl** verrät in einem seiner letzten Interviews (Seite 49 bis 53), warum er bald in den Blaumann schlüpft, und dass er künftig als Berater tätig ist.

Das und vieles mehr erwartet Sie in dieser Sonderausgabe, deren Titel übrigens die "Augsburger Abstand-Beatles" zeigt. Die Collage nach einer Idee der Augsburger Künstlerin Beatrice Schmucker (Foto: Karl Holzhauser), auf der CSU-Politiker Christian Ruck mit Tochter Antonia, deren Freund Konstantin Sauer und Rebecca Schmucker im Beatles-Stil nicht die Abbey Road, sondern den Rathausplatz entlang marschieren, lässt sich vielleicht dem Zeitgeist entsprechend wie folgt interpretieren:

In Augsburg gemeinsam weiterhin vorwärts marschieren – das klappt auch mit Abstand!



Bei Schwarz-Grün sieht so mancher rot

och vor dem 1. Mai als offiziellen Start für den neuen Stadtrat ging es in Augsburg politisch drunter und drüber. Erstmals gibt es vorab einen Parteiaustritt. **Margarete Heinrich** kehrt der SPD den Rücken, weil ihr angeblich der Kurs mit den Linken nicht passt. Auch die Familie mit langer SPD-Tradition (Heinrichs verstorbener Vater **Horst** saß lange für die Sozialdemokraten im Landtag) steigt aus.

Gründe für einen Wechsel findet man immer, dennoch hat Heinrichs Entscheidung ein Geschmäckle. Schon vor der Wahl hatte sie in der SPD ihren Einfluss verloren, war unzufrieden. Konsequent wäre es da gewesen, gar nicht mehr anzutreten – oder jetzt den Platz frei zu machen. Politisch ist Heinrich so oder so nun endgültig auf dem Abstellgleis gelandet. Und die Erfahrung zeigt, dass es Überläufer nicht weit bringen. Von den zehn (!) Stadträt*innen, die in der alten Periode das Parteibuch gewechselt haben, sitzt jetzt noch einer im Rathaus: Ex-Bürgermeister **Peter Grab**. Er war allerdings aus seiner Pro Augsburg-Fraktion herausgemobbt worden.

Noch vor dem Antritt der neuen Regierung sorgte zudem Personal-Geschacher um Posten und Pöstchen (wer wird Fraktionschef, wer Bürgermeister?) für Schlagzeilen. Viele regt auf, dass man nicht mehr auf Kulturreferent **Thomas Weitzel** setzt. Dass man ihn jetzt hoch lobt, ist auch übertrieben, denkt man an so manche peinliche Nummer des Noch-Referenten (siehe auch Schlusspunkt auf Seite 62). In Frage stellen muss man aber schon die neuen Referatszuschnitte. Kultur und Sport, verwäs-

sert mit dem Welterbe, ist schon abenteuerlich – vermutlich aus der Not geboren. Dabei hatten gerade die jetzt mitregierenden Grünen zu KuSpo-Zeiten mit Peter Grab als Chef eine solche Kombination stets heftig kritisiert.

Was noch mehr wundert, ist, dass das von **Eva Weber** hoch und heilig versprochene Mobilitätsreferat in der Sackgasse gelandet ist. Überhaupt macht die CSU am Lech gerade keine überzeugende Figur. Die neue OB kann wesentliche Wahlversprechen nicht halten. Vor allem, weil sich ihre Partei offenbar dem grünen Koalitionspartner sehr stark beugen muss.

So soll laut Koalitionsvertrag die Maximilianstraße autofrei werden, Ziele sind auch eine verkehrsberuhigte Altstadt und weitere Tempo 30-Bereiche (überall, wo möglich), damit man bei verstärkten Radarkontrollen noch mehr abkassieren kann. Zudem wird das Parken teurer. Der Hammer: Der Autoverkehr soll nicht mehr gleichberechtigt sein, stattdessen gilt Vorrang für Fußgänger und Radler, Bus und Bahn. Allerdings das 365-Euro-Ticket, das nahezu alle im Wahlkampf gefordert haben, wird erst einmal auf die lange Bank geschoben.

Politische Beobachter sehen in der Koalitions-Vereinbarung deutlich mehr grüne Punkte. "Das gesamte Papier trägt an keiner Stelle eine old-school-CSU-Handschrift", schreibt die Bloggerzeitung DAZ und meint, generell entstehe der Eindruck, "die Augsburger Grünen haben eine Regierungserklärung abgegeben." Stimmt! Kein Wunder, dass da schon jetzt bei Schwarz-Grün so mancher rot sieht! Wolfgang Bublies





#CORONA #SOLIDARITÄT

ULRIKE BAHR BUNDESTAGABGEORDNETE

Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf meiner Homepage www.ulrike-bahr.de

Mein Büro ist täglich telefonisch besetzt. Meine regulären Bürgersprechstunden sind derzeit Telefonsprechstunden, zu denen Sie sich unter 0821-6505440 anmelden können. Oder Sie schreiben mir eine Email an

ulrike.bahr.wk@bundestag.de

Patientenverfügung. Jetzt.

Wir kümmern uns ein Leben lang um viele Dinge. Den eigenen Lebensweg. Den Beruf. Die Kinder. Manchmal sind es die eigenen Eltern, Angehörige, die plötzlich nicht mehr können. Eine Situation, die alle so lange wie möglich aufschieben wollen. Ohne Vorsorge sind wir schnell überfordert. Was wollte der Angehörige wirklich? Wie sollen wir in seinem Sinne entscheiden, wenn wir nichts in Händen halten. Die Überforderung setzt sich dann schnell auf ärztliches - und Pflegepersonal fort. Schnell entstehen Situationen, in denen ungewollt eine Betreuung angeordnet wird. Weiterer Aufwand und Kosten, die mit der gerichtlichen Befassung und auch mit Pflegekosten verbunden sind, schränken den Einsatz für einen anderen Menschen oft erheblich ein. Viel besser haben es die, die auf geeignete Vorsorgeunterlagen zurückgreifen können. Der Aufwand dafür ist erheblich kleiner als derjenige, der entsteht, wenn nicht vorgesorgt wurde. Vom Menschlichen ganz abgesehen.



patientenverfügung.de

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Testamenterstellung Guter Rat – individuell, persönlich und preiswert

> Dr. Gerald Marimón, VorsorgeAnwalt für Augsburg und Umland

Terminereservierungen Tel.: (0821) 660 98 1-0





Wir sind wieder für Sie da!

GOLDHAUS AUGSBURG

SERIÖS DISKRET FAIR

Wir wollen 100% zufriedene Kunden!

Ankauf von Gold, Silber, Bruchund Altgold, Münzen, Schmuck, Uhren und Nachlässen.

Neu: Versilberte Bestecke und Zinn

Fuggerstraße $4-6\cdot 86150$ Augsburg (zwischen Königsplatz und Hotel Ost)

www.GOLDHAUS-AUGSBURG.de



Öffnungszeiten

Mo. – Fr. von 10 – 18 Uhr Samstag von 10 – 12 Uhr

Autos im Abseits

Die neue Stadtregierung fährt ganz auf ÖPNV und Radwege ab

Von Wolfgang Bublies

nser Ziel ist ein vielfältiges Mobilitätsangebot. Hierzu gehört, dass die Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Fuß- und Radverkehr, Bus und Bahn) das Verkehrsgeschehen dominieren." So steht es wörtlich im Koalitionsvertrag, den CSU und Grüne vereinbart haben. Deutlich wird, dass Autos nicht mehr gleichberechtigt betrachtet werden.

Stattdessen will die neue Stadtregierung das Car- und Bike-Sharing-Angebot stärken und den öffentlichen Personennahverkehr attraktiver machen. "Eine wichtige Rolle bei einer nachhaltigeren Mobilität spielt das Fahrrad, weshalb unsere Konzeption eine gute und sichere Infrastruktur für den Radverkehr vorsieht (Radwegenetz, Abstellflächen)", heißt es weiter.

Und das Auto? "Der öffentliche Raum soll sich durch eine hohe Aufenthaltsqualität auszeichnen und nicht von ruhendem und fließendem Kfz-Verkehr dominiert werden." Und weiter will Schwarz-Grün sogar, dass der Weg zum Autostellplatz bei neuen Wohnquartieren nicht mehr kürzer als der Weg zur nächsten Haltestelle oder Leihradstation sein soll.

Sieben Einzelkapitel hat die Koalitionsvereinbarung im Abschnitt "Mobilität". Keines ist dem Auto gewidmet, dafür legt man das Augenmerk auf Schienen- und Busverkehr, ÖPNV, Multimodalität, Fußgänger*innen und Radler*innen,

Carsharing und E-Mobilität. Im letzten Kapitel "Verkehr" stehen nur mehr Themen wie mehr Tempokontrollen, mehr Tempo 30, höhere

Parkgebühren (auch fürs Anwohnerparken) und sogar Möglichkeiten, Straßen ganz zu schließen.

Die lange vor allem von CSU-Seiten versprochene Gleichstellung aller Verkehrsmittel scheint vom Tisch. Ebenso ist plötzlich keine Rede mehr von einem Mobilitätsreferat, das die neue OB **Eva Weber** im Wahlkampf immer angekündigt hatte. Und: Trotz aller ÖPNV-Förderung wird wohl ein allseits versprochenes 365-Euro-Ticket für Bus und Tram auf sich

warten lassen. Nach der Wahl ist halt doch so manches anders, müssen schon jetzt viele erkennen. Und es wundert nicht, dass sich Unmut breit macht. Speziell auch bei City-Anwohnern.



www.buchhandlung-am-obstmarkt.de



Auszeichnung Best Property Agents, 4 x in Folge, das älteste, einzige und unabhängige Qualitätssiegel von Europas größtem Immobilienmagazin Bellevue.

Marktführer Immobilienscout 24: Von Verkäufern, Vermietern und Interessenten besonders empfohlen

8 x in Folge

Mitglied im Bundesverband zertifizierter und

geprüfter Sachverständiger



www.a-r-immobilie.de Tel. 0821/3198-108, Mobil 0171/9358053





Autos raus aus der City, speziell aus der Maximilianstraße, Vorfahrt für Bus und Tram heißt die Devise der neuen grün-schwarzen Augsburger Stadtregierung.

"Wo soll mein Besuch parken, wenn es künftig in der City noch weniger Stellflächen gibt", will so mancher wissen. Und andere fürchten, dass das Wohnen und Leben in der Innenstadt noch teurer wird, wenn die Stadt bei den Anwohnerparkausweisen noch mehr zulangt. Im Übrigen fragen sich viele Maxstraßenanwohner, etwa die in den neuen großen Wohnbereichen auf dem früheren Hasenbräu-Gelände, wie sie, wenn die Maxtraße wie von Grün-Schwarz vorgesehen, gänzlich autofrei ist, dann ihre Tiefgaragen ansteuern sollen. Etwa über die Konrad-Adenauer-Allee, die zur Fahrradstraße umgewidmet wurde? Und das Drei-Mohren-Parkhaus erreicht man dann nur noch über die holprige Katharinengasse, oder?

Ob das Hotelchef **Theo Gandenheimer** gutheißen kann? Er drückt sich vorsichtig aus: "Ich glaube, es geht um eine harmonische Co-Existenz von Fußgängern, Radlern und Autofahrern." Sinnvoll findet er den Status Quo mit der zusätzlichen Bikespur. Wünschen würde er sich zur Steigerung der Attraktivität in der Maxstraße "eine zusätzliche Bepflanzung mit schönen großen Pflanzkübeln".

Jetzt die Autos rausnehmen aus der City, speziell aus der Altstadt, ist zum Beispiel der SPD, die künftig ja eine starke Opposition bilden will, verfrüht. Man würde so den zweiten Schritt vor dem ersten tun, hat der gescheiterte OB-Bewerber **Dirk Wurm** immer wieder betont und sich etwa für Quartiersparkhäuser ausgesprochen. Erst wenn die Voraussetzungen stimmten, also auch Parkleitsystem und ähnliches funktionierten, könne man den Autoverkehr reduzieren. Die SPD und auch andere Rathausgruppen hatte sich jedenfalls immer für eine Gleichgewichtung aller Verkehrsmittel ausgesprochen.

Das unterstreicht auch die Industrie- und Handelskammer IHK. Augsburg liege im Drehkreuz der Technologieachse Süd, die in ihrer Leistungsfähigkeit durch einen Mix verschiedener Verkehrsträger gekennzeichnet sei. "Diese Gleichwertigkeit von öffentlichem und privatem Verkehr muss sich nach Meinung der in der IHK-Regionalversammlung Augsburg Stadt gebündelten Unternehmensinteressen aus Produktion, Handel und Dienstleistungen auch innerhalb der Stadtgrenzen und im unmittelbaren Umfeld fortsetzen", teilt auf Anfrage Kommunikationschef Thomas Schörg mit. Konkret bedeute dies: "Erreichbarkeit der Innenstadt durch die Kunden, Gäste und Arbeitnehmer aus dem Umland sowohl mit dem PKW als auch mit dem ÖPNV." Innerhalb der Stadtgrenzen gehe es darum, die Verkehrsträger miteinander zu vernetzen, Suchverkehre durch ein dynamisches Parkleitsystem und ein ausgewogenes Parkplatzangebot zu reduzieren und die Infrastruktur für Fahrradfahrer und Fußgänger zu ertüchtigen. "Im Kern steht also eine gleichberechtigte Förderung aller Verkehrsträger in und außerhalb der Stadt", so IHK-Sprecher Schörg.





Was Handwerk und Handel sagen

"Das Konzept wirkt nicht zu Ende gedacht", sagt **Ulrich Wagner**, seines Zeichens Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, mit Blick auf den städtischen Koalitionsvertrag, wonach man künftig dem ruhenden und fließenden Verkehr entgegen

wirken will, autofreie Quartiere schaffen und die Altstadt vom Durchgangsverkehr befreien will. Wagner: "Die Erreichbarkeit, gerade auch für das Handwerk, ist für eine zukunftsfähige Innenstadt existenziell, wird aber nicht berücksichtigt." Der Lieferverkehr finde zwar noch Erwähnung, jedoch nur mit der Zielsetzung, dass er reduziert werden soll, kritisiert der Handwerksvertreter und stellt fest: "Der eigentliche handwerkliche Verkehr, also Kundendiensteinsätze und Baustellenfahrten sowie die damit verbundenen

Erreichbarkeitsprobleme sind erst gar nicht einer Erwähnung wert. Als Handwerkskammer setzen wir uns intensiv und auch künftig dafür ein, dass unseren Betrieben nicht unnötig Steine in den Weg gelegt werden, dass also die Erreichbarkeit für Kundendiensteinsätze und von Baustellen gegeben ist. Dazu gehören auch genügend geeignete öffentliche Stellflächen."

Weiter meint Wagner: "Die Belange der Wirtschaftsverkehre einschließlich der besonderen Anforderungen unserer Handwerksbetriebe an die Erreichbarkeit sehen wir daher nicht ausreichend beachtet. Wir werden diese mit Nachdruck einfordern, denn auch dies erhält die Aufenthaltsqualität und trägt zur Attraktivität und Lebendigkeit der Innenstadt bei, nicht zuletzt für die Menschen, die dort wohnen und sonst nicht ausreichend versorgt werden können."



Ulrich Wagner (I.) und Andreas Gärtner

Die entscheidenden Sätze im Koalitionsvertrag finden sich bereits in der Präambel, meint Einzelhandels-Bezirksgeschäftsführer **Andreas Gärtner**. Er verweist auf den Satz: Grundlage für alles ist die Sicherung und Weiterentwicklung unseres Wirtschaftsstandortes. "Wir hoffen", so Gärtner, "dass die neue Stadtregierung diese Vorgabe konsequent umsetzt und die wichtigsten Entscheidungen für Augsburg, immer unabhängig von gesellschaftlichen Strömungen und parteipolitischen Vorgaben, auf ihre Vereinbarkeit

und Verträglichkeit mit den Anforderungen eines gesunden Wirtschaftsstandortes trifft." Dass man Augsburg zur Klimametropole machen wolle, sei okay.

Gärtner geht aber davon aus, "dass unsere zentrale Forderung nach einer schnellen und bequemen Erreichbarkeit der Handelsstandorte, auch aus dem Umland, gehört und verstanden wurde. Wenn attraktive Alternativen zum Individualverkehr geschaffen werden, die sich den Einwohnern und den Besuchern anbieten, bevor Einschränkungen, Verbote und Sperrungen erlassen werden, unterstützt der Handel dies."





Gärtner sagt aber auch mit Blick auf die Corona-Krise: "In einer Zeit, in der viele das Stadtbild prägende Unternehmen aus Handel, Gastronomie, Hotellerie und







Vito Ruggeri mit Sohn Marco sowie Verena Gawert & Felix Nölte.

vielen anderen Branchen ums nackte Überleben kämpfen, in der die Bürger*innen um ihre Gesundheit und um ihre gesicherte Existenz fürchten, und in der die gesellschaftlichen Auswirkungen der Pandemie noch nicht im Entferntesten abzusehen sind, halten wir es nicht für zielführend, heute über einzelne Themen des Koalitionsvertrages, wie eine autofreie Maximilianstraße auch nur ansatzweise zu diskutieren. Abschließend meint der Einzelhandels-Sprecher: "Wir unterstellen dem Schwarz-Grünen-Bündnis die Kompetenz und die besten Absichten, Augsburg durch diese schwierige Zeit zu führen. Wir bitten die handelnden Personen nach ihren selbst auferlegten Maßgaben zu handeln und wünschen allen Verantwortlichen, insbesondere der neuen Oberbürgermeisterin Eva Weber, Kraft, Energie und das richtige Augenmaß für allseits gute Entscheidungen."

Hört man sich schließlich unter Passanten, Anwohnern und Geschäftsleuten vor Ort um, ist die Meinung geteilt: Verena Gawert, die in der Innenstadt wohnt, sagt, sie sei "grundsätzlich immer für autofreie Innenstädte, deswegen gerne auch eine autofreie Maxstraße. Dann können sich Fußgänger und Fahrradfahrer freier bewegen und der Umwelt tut es auch gut - je mehr autofreie Zonen, umso besser."

Felix Nölte wäre von einem Autoverbot sogar begeistert: "Wenn man in Augsburg unterwegs ist hört der Stadtkern gefühlt beim Picnic auf. Die Maxstraße als Fußgängerzone würde die Innenstadt stark aufwerten und unserer Prunkstraße endlich gerecht werden. Am Ende Richtung Ulrichskirche finde ich die Straße jedoch zu breit, als dass sie auf ganzer Fläche für Fußgänger attraktiv wäre. Dort wäre eine Gestaltung als Park oder für Einkaufsflächen ähnlich wie auf dem Stadtmarkt attraktiv."

Vito Ruggeri vom Mille Miglia fände es als Fan klassischer Automobile schade, wenn weniger häufig eine "bella macchina" in der Prachtmeile zu sehen wäre – "aber andererseits: verkehrstechnisch muss eben vieles neu und anders gedacht werden." In der Buchhandlung Rieger und Kranzfelder sieht man eine autofreie Maxstraße hingegen nicht so positiv, weil befürchtet wird, dass dann weniger Kunden in die Straße kommen.

Und **Gerhard Peter**, Geschäftsführer Bienenkorb Mode, sagt: "Ich bin absolut dagegen. Wir haben in Augsburg schon genug Fußgängerzonen und wenn es zu viele davon gibt, dann bleiben sie am Ende nur leer. Unsere Stadt füllt sich auch durch die Autos und die Maxstraße lebt davon, dass hier Verkehr ist, Leute sich ihre Brötchen holen und die Semmeltaste drücken, unsere Kunden mit dem Auto kommen können und Hochzeiten gefeiert werden. Eine tote Fußgängerzone braucht keiner."

Übrigens: Die neue OB Eva Weber wohnt ebenfalls im Stadtkern - unweit des Rathauses. Sie selbst hat, wie sie im Wahlkampf betonte, gar kein Auto. Ins Büro im Verwaltungsbau kann sie zu Fuß gehen. Und wenn sie ein Fahrzeug benötigt, wartet dort ein Dienstwagen mit Chauffeur.

Zuarbeit: Iris Schmidt



Produkte:

- Brennholz
- Briketts
- Pellets
- Rindenmulch
- Hackschnitzel

Dienstleistungen:

- Sägespaltarbeiten (bis 65 cm Ø)
- Transporte
- Rodungen
- Energieholzernte

FRÜHBUCHER AKTION

bis 31.5.2020 bzw. solange Vorrat reicht

RUF Hartholzbriketts

eine Palette 960 kg

96 Pack à 10 kg 195,00 € inkl. 7% MwSt.

PELLETS

eine Palette 1050 kg

70 Sack à 15 kg ENplus A1 259,00 € inkl. 7% MwSt.

50% RABATT auf Lieferkosten von Brennholz

Nähere Infos über Mengen und Preise telefonisch. Sonderpreise für Pini Kay oder runde Briketts auf Anfrage.

Hirschwang 5 • 86830 Schwabmünchen 0172 933 23 83 • 08232 73957 fahrenschon@brennholz-handel.org • www.brennholz-handel.org

Back to the roots

Richard Görlich wechselt von der Stadtspitze zu Uli Kubaks "Klassik Radio"

war Richard Görlich (49) für die Kommunikation der Augsburger Stadtspitze tätig – erst für Ex-OB Kurt Gribl, zuletzt als Wahlkampfmanager von Eva Weber. Jetzt macht er beim bundesweiten Radio-Sender "Klassik Radio", der inzwischen seinen Hauptsitz in Augsburg hat, einen Schritt in die digitale Zukunft des Radios. Wobei es eigentlich eine Reise in die Vergangenheit ist. Görlich: "Den Gründer Uli Kubak kenne ich schon ewig, habe 1994/1995 bei ihm volontiert und später auch schon als Musikchef für ihn gearbeitet." Jetzt gehört Görlich als CCO (Chief Content Officer) zur Führungsriege des Senders; ebenso wie die langjährige Mitarbeiterin Tina Jäger (40), die sich jetzt CMO (Chief Marketing Officer) nennen darf. Görlich soll die digitale Expansion der deutschlandweit einzigen börsennotierten Radiogesellschaft vorantreiben.



Die neue "Klassik Radio"-Führungsriege (v.l.): Richard Görlich, Uli Kubak und Tina Jäger vor dem künftigen Firmensitz, Augsburgs ehemaligem Stadtarchiv.



Neue Oberin der Diakonissenanstalt

er Verwaltungsrat der Evangelischen Diakonissenanstalt Augsburg hat **Ulrike Kühn** (Foto) zur neuen Oberin berufen. Die 51-jährige Diakonin tritt die Nachfolge von Oberin **Christiane Ludwig** an, die Ende August in den Ruhestand geht. Ulrike Kühn, geboren in Ulm, hat nach ihrer Tätigkeit als Zahnarzthelferin und Verwaltungsangestellte in einer Psychologischen Beratungsstelle in der Zeit 1994 bis 1999 die Ausbildung zur Diakonin und als Erzieherin in Rummelsberg absolviert. Berufliche Stationen als Gemeinde- und Jugenddiakonin waren in Freising, Coburg und Pfuhl. Seit 2006 lebt sie in Leipheim und hat im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk Neu-Ulm zunächst als Religionslehrerin an Mittel-, Grund- und Förderschulen gearbeitet, bevor sie 2018 die theologisch-pädagogische Leitung des Evangelischen Bildungswerks übernahm. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Wir sagen herzlichen Dank an alle Kunden, die uns in dieser schweren Zeit die Treue gehalten haben!

Seit dem 27.04.2020 dürfen wir unser Geschäft endlich wieder normal öffnen

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch



am 10. Mai ist Muttertag!

Denken Sie daran, rechtzeitig Ihre Blumensträuße zu bestellen, um lange Wartezeiten zu vermeiden.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr Samstag von 8:00 bis 13:00 Uhr Muttertag-Sonntag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Blumen Schlegel, 86154 Augsburg Talweg 7, direkt am Nordfriedhof Tel.: 0821 / 41 46 28



"Alltagsmasken" mit Ihrem Logo!

Für Firmen. Vereine und Institutionen.



ab 100 Stück je **6,50** Euro ab 250 Stück je **5,60** Euro ab 500 Stück je **4,60** Euro inkl. 19% MwSt. und allen Vorkosten!



Wiederverwendbare Alltagsmaske aus 100% Baumwolle, doppellagig und ÖkoTex zertifiziert. Es handelt sich hierbei um keinen Artikel mit einer medizinischen Zertifizierung. Maske inkl. farbigen Druck auf die Vorderseite. Druckgröße ca. 30 x 60 oder 15 x 140 mm. Lieferzeit ca. 14 Tage.

Telefon 0821 650 85 28 0 oder E-Mail info@aucer.de

aucer store Textildruck & Stickerei, Gögginger Straße 9, 86159 Augsburg

- Anzeige -Anzeige –

Corona - Panik ist angesagt

Wir sehen täglich die Bilder von zahllosen Särgen, Menschen an Beatmungsgeräten, Massengräber - erschreckend und beängstigend. Unser Gehirn schaltet anhand der Bilder automatisch auf Panikmodus. Flucht ist angesagt - unser Gehirn funktioniert so bereits seit der Steinzeit, da es offensichtlich nur noch eine Frage der Zeit ist, bis es auch uns oder unsere Liebsten erwischt.

Ich bin für eine der größten Seniorenresidenzen in Deutschland mit über 500 älteren Bewohnern - die Risikogruppe schlechthin verantwortlich. Mein Stresslevel war und ist enorm.

Panik macht sich überall in Deutschland breit. Wir hören auf Politiker, die wiederum auf Virologen, die hoffentlich einen Ausweg wissen. Selber denken war und ist nicht leicht und derzeit auch gar nicht mehr gefragt.

Beruhigen Sie sich bitte - Sie leben doch "noch".

Um zu überleben, können wir wie in der Steinzeit kopflos davonlaufen oder mal kurz über unsere Überlebensstrategie nachdenken. Lassen Sie uns gemeinsam nachdenken, um zu überleben.

Was wissen wir sicher?

Virologen haben einen bisher unbekannten Virus der Corona-Gruppe entdeckt. Ich nenne ihn einfachheitshalber "Corona". Wir wissen zwischenzeitlich auch alle, dass es Corona-Viren schon immer gibt. Aber dieser neue Corona-Virus hat sich anscheinend sehr schnell weltweit verbreitet und wird für einen aualvollen Tod von Tausenden Menschen in China, Italien, USA und auch bei uns verantwortlich gemacht. Die Bilder der zahllosen Särge in Italien sehen wir täglich im Fernsehen. Das beunruhigt doch sehr.

Weltweit haben fast alle Regierungen daher strenge Maßnahmen beschlossen, welche unser aller Leben retten soll. Unsere Bundeskanzlerin und Herr Ministerpräsident Söder erklärten uns noch vor wenigen Wochen, dass wir unbedingt die Ausbreitung des Corona-Virus solange hinaus zögern müssen, bis die Kapazitäten in den deutschen Krankenhäusern erhöht wurden. Daher ertrugen wir Ausgangsverbote, die Schließung von Schulen und Kindergärten, das Besuchsverbot unserer Eltern und Großeltern und verzichteten auf fast alle unserer gesetzlichen Grundrechte. Es ging schließlich um unser Leben.

In deutschen Krankenhäusern wurde bis Ende März 2020 in Rekordzeit die Anzahl der Betten auf Intensivstationen von 28.000 auf ca. 40.000 Betten und die Anzahl der Beatmungsgeräte von 20.000 auf 30.000 erhöht. Das ist das Sechsfache im Verhältnis zu Italien. Aber würde das ausreichen, um unser aller Leben zu retten?

Wie soll es nur weiter gehen? Laut den Virologen (Politiker hören nur noch auf Virologen) haben wir wohl nur zwei Lösungsmöglichkeiten um das Virus zu besiegen:

1. Wir haben ein Medikament oder eine Impfung gegen diesen Virus

oder

2. Wir stecken uns an und falls wir es überleben, sind wir danach

Lösungsmöglichkeit 1 - Impfen bzw. Medikament gegen das Vi-

Wir wissen, dass eine Impfung oder ein Medikament frühestens in 12 Monaten zur Verfügung stehen wird. Den bisher unbekannten Virus vorher auszurotten ist nicht möglich, da solange auch nur ein infizierter Mensch übrigbleiben sollte, würde die Infektionskette und damit die Ausbreitung dieses Corona-Virus erneut beginnen. Wir werden daher unsere Eltern und Großeltern die nächsten 12 Monate nicht besuchen, Geburtstage, Weihnachten und ein weiteres Ostern werden ohne sie stattfinden, um deren Leben nicht zu gefährden. Manche Großeltern werden wir wohl dann in diesem Leben nicht mehr sehen. Das sollte uns allen bewusst sein.

Ob tatsächlich in 12 Monaten eine Impfung oder ein Medikament zur Verfügung steht, ist ungewiss.

Welche Nebenwirkungen und Risiken mit einem auf die Schnelle entwickelten Impfstoff oder Medikament einhergehen, ist unge-

Es werden sich - wie bei der jährlichen Influenza-Impfung auch sicher nicht alle impfen lassen und noch mehr werden die Einnahme eines unerprobten Medikaments verweigern.

Lösungsweg 1 "auf einen Impfstoff oder Medikament zu warten", ist sicher eine gute Lösung, wenn wir ansonsten alle aualvoll sterben müssten. Aber ist dem wirklich so?

Wir haben ja noch Lösungsmöglichkeit 2

Wir stecken uns alle an und werden immun, wie wir es seit Beginn der Menschheit gemacht haben.

Das macht natürlich nur dann Sinn, wenn wir eine realistische Überlebenschance haben.

Wie stehen denn unsere Überlebenschancen? Die Virologen sagten über 1 Mio. Tote in Deutschland voraus und dass das Gesundheitssystem Ende

März 2020 bereits zusammen gebrochen sein wird. Politiker sind Menschen wie Du und ich. Warum sollen die bei solchen Zahlen nicht auch Panik bekommen? Jedoch Panik ist kein guter Ratgeber.

Ruhig Blut, was wissen wir sicher? Wir wissen, dass Deutschland mit ca. 83 Mio. Einwohnern durchschnittlich an jedem Tag des Jahres 2.630 Menschen sterben. War Ihnen das bewusst? In Deutschland sind in diesem Jahr bereits 315.600 Menschen gestorben – nicht an Corona, sondern diese Vielzahl an Toten ist ganz normal. Stellen Sie sich 315.600 Särge mit toten Menschen darin vor. Das ist viel, sehr viel, aber normal. Aneinander gereiht sind das 630 km - nur Särge. Machen Sie sich das bewusst.

Was wissen wir über Viren? Jeder von uns kennt Grippeviren und auch vom "bösen" Influenza-Virus haben die meisten schon mal gehört. Gemäß den Zahlen des Robert-Koch-Institutes (RKI) starben in Deutschland während der Grippezeit (Dauer laut RKI ca. 10 Wochen) in den Jahren 1990, 1999, 2000, 2005 jeweils ca. 15.000 Menschen, in den Jahren 1996, 2009, 2013, 2015 und 2018 jeweils 19.000 bis 25.000 Menschen. Das sind bis zu 2.500 Influenza-Tote pro Woche - 10 Wochen lang- durchschnittlich alle fünf Jahre.

Wie viele Menschen sind bisher in Deutschland an dem neuen Corona-Virus gestorben? Am 30.04.2020 waren es insgesamt ca. 6.000 Tote. Das entspricht in den bisher 9 Corona-Wochen ca. 667 Tote pro Woche. Das ist viel, aber nur ein Viertel einer starken Grippewelle.

Wir wissen zwischenzeitlich auch, dass 99 % aller sogenannten Corona-Toten erhebliche Vorerkrankungen <u>und</u> ein Durchschnittsalter erreicht haben, mit dem auch ansonsten die Menschen in Deutschland sterben. Das ist jedes Jahr beim Influenza-Virus auch so, der aber zu-

dem auch noch für Schwangere und Kinder gefährlich ist.

Die Virologen diskutieren darüber, ob der Corona- oder Influenza-Virus gefährlicher ist. Ist das für uns wirklich wichtig? Ich finde nicht. Wichtig ist doch nur, ob durch den neuen Virus mehr Menschen sterben als sonst.

Was ich nicht verstehe ist, dass wir bei deutschlandweit ca. 667 Corona-Toten pro Woche panisch reagieren, man uns von all unseren Freunden und Verwandten isoliert und bei über 2.500 Influenza-Toten pro Woche vor zwei Jahren und auch in den Jahren davor nichts tat. Verstehen Sie das? Ich nicht.

Unsere **Bundeskanzlerin Frau Merkel** hat uns Mitte März 2020 die uns auferlegte Isolation mit dem **Verdopplungszeitraum** begründet:

1. Das ist der Zeitraum, indem sich die Anzahl der Infizierten jeweils verdoppelt. Dieser sollte 10 Tage betragen (drei Tage später, als wir bereits die 10 Tage erreicht hatten, sagte sie dann 14 Tage), damit die Maßnahmen zurückgenommen werden können. Wir sind zwischenzeitlich bei über 50 Tagen Verdopplungszeit angelangt und sie verlängerte die Maßnahmen trotzdem.

Warum? Frau Merkel hat dieses Ziel auf Anraten der Virologen verworfen.

2. Dann hat sie uns auf die sogenannte <u>Reproduktionszahl</u> vertröstet. Diese sollte bei unter 1,0 liegen, damit die Maßnahmen zurück genommen werden können. Diese Zahl sagt aus, wie viele Menschen von einem Infizierten anaesteckt werden. Die Zahl 1,0 bedeutet, dass die Anzahl der Infizierten gleich bleibt, da ein Infizierter nur einen weiteren ansteckt, bevor er selbst die Infektion überstanden hat. Diese Zahl lag bereits 3 Tage vor Inkrafttreten der schwerwiegendsten Maßnahmen vom 23.03.2020 bei unter 1,0 und vor Frau Merkels letzten großen Auftritt am 15.04.2020 bereits bei 0,7. Trotzdem hat sie die Maßnahmen weiter verlängert.

Warum? Weil diese Zahl gar nichts aussagt, denn sie wird völlig willkürlich berechnet. Anfangs wurden die sogenannten "Neuinfektionen" über einen Zeitraum von acht Tagen betrachtet, wobei die Summe der ersten vier Tage durch die Summe der letzten vier Tagen geteilt wurde. Nachdem dieser Wert bereits seit dem

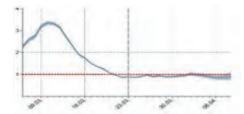
21.03.2020 unter 1,0 lag, hat man die Berechnungsweise geändert und die Virologen schätzen nun die Anzahl der nächsten vier Tage (wohl mit einer Glaskugel) Dadurch kann man die Reproduktionszahl je nach Belieben steigen oder fallen lassen.

Die Virologen und damit auch die Politiker möchten uns glauben machen, dass man an der Reproduktionszahl erkennen könne, dass deren heftigen Maßnahmen wirken. Ist das tatsächlich so?

Laut RKI wirken sich die Maßnahmen immer frühestens 10 bis 14 Tage nach Inkrafttreten der Maßnahmen auf die gemeldeten Neuinfektionen aus. Dies liegt daran, dass man sich zuerst anstecken muss und die Infektion durch Fieber, Husten bemerken muss (sog. Inkubationszeit), dann die Zeit bis man getestet wird, dann die Zeit bis das Testergebnis vorliegt und dann noch der Zeitraum, bis das jeweilige Gesundheitsamt das Ergebnis weiterleitet. Da vergehen schon mal 14 Tage. Nachdem man 14 Tage nach dem Test bereits als "geheilt" gilt, werden die meisten der sog. "Neuinfektionen" zu einem Zeitpunkt dem RKI gemeldet, an dem der infizierte Mensch bereits als geheilt gilt. War nicht die Zahl der Neuinfektionen die Grundlage für die Berechnung der Reproduktionszahl? Und wenn diese falsch ist. wie kann dann die Reproduktionszahl die Grundlage für all diese uns alle tief treffenden Maßnahmen sein?

Tun wir mal so, als wären wir Politiker und glauben an die die R-Zahl.

Reproduktionstabelle des RKI



Offensichtlich stieg die Kurve Anfang März stark an, um ab dem 12/13. März stark abzufallen. Der Virus hat sich somit nicht so schnell vermehrt, als ursprünglich angenommen. Denn bereits am 13.03. erreichte die Kurve ihren Höhepunkt und fiel danach stark ab. Seit dem 19.03. liegt sie um 1,0 - völlig unabhängig von den harten Maßnahmen vom 23.03., da diese ja sich nicht rückwirkend auf die Zahlen vom 19.03. auswirken können. Übrigens: Die R-Kurve ähnelt stark den Werten der alljährlich wiederkehrenden Influenza-Grippewelle. Auch bei Influenza steigt die Kurve anfangs steil an, um dann nach spätestens 10 Wochen zu enden.

Aber diese, ziemlich sicher mit Rechenfehler behaftete R-Kurve belegt, dass die Absage von Großveranstaltungen (z.B. Fußball) ab dem 09.03.2020 sich frühestens am 19.03.2020 und die uns alle betreffenden freiheitsentziehenden und isolierenden Maßnahmen vom 23.03.2020 frühestens am 02.04.2020 in der Tabelle der Neuinfektionen hätten auswirken können. Ist das der Fall? Eindeutig: Nein. Die R-Kurve ist bereits vorher gefallen. Und unter Berücksichtigung des Zeitpunkts der tatsächlichen Infektion und der sog. Meldung der Neuinfektion wird deutlich, dass diese Tabelle nichts zuverlässiges aussagt.

Nun hat uns Frau Merkel ein neues Ziel ausgegeben: Die Maßnahmen werden so lange andauern, bis ein Impfstoff oder ein Medikament entwickelt wurde. Sie hat für uns damit Lösungsmöglichkeit 1 festgelegt. Diese haben wir bereits geprüft und als nicht umsetzbar ausgeschlossen. Wir wollen unsere Großeltern nicht noch einen Geburtstag

oder Weihnachten oder noch ein Osterfest isoliert wissen. Wir wollen auch kein Versuchskaninchen für einen unerprobten Impfstoff oder Medikament sein. Warum fragt Frau Merkel nicht die ältere Bevölkerung, ob ein solch isoliertes Leben überhaupt gewollt ist. Ich habe meine Albaretto-Bewohner befragt. Bei älteren Menschen wissen wir nie, wann deren Zeit gekommen ist. Meine Bewohner in der Albaretto Hotelresidenz in Augsburg wollen zu 96 % (aktuelle Umfrage) nicht auch nur noch einen Monat weiter von Ihren Kindern, Enkelkindern und Freunden isoliert leben. Sie wollen die Zeit, die ihnen noch bleibt, selbstbestimmt erleben und nicht zu ihrem angeblichen Schutz so lange isoliert werden, bis sie eines Tages trotzdem -dann alleine- sterben.

Frau Merkel: Haben Sie dieses Ziel, welches mittlerweile Ihre vierte Zielvorgabe innerhalb weniger Wochen ist, wirklich zu Ende gedacht? Bitte achten Sie die Menschenwürde älterer und schwer kranker Menschen.

Was wissen wir noch?

Virologen haben uns und den Politikern noch Mitte März 2020 erklärt, dass sich dieser neue Corona-Virus exponentiell ausbreitet, dass Ende März 2020 unser Gesundheitssystem kollabieren wird und dass mindestens 1 Mio. Menschen in Deutschland sterben werden. Wir wissen alle, dass dieses Horrorszenario nicht eingetreten ist. Wir wissen jetzt, dass die Maßnahmen vom 23.03.2020 Ende März 2020 noch gar keine Wirkung entfalten konnten und wir leben trotzdem noch. Wir sind in der vierten Aprilwoche 2020. Ca. 6.000 Menschen sind gestorben, welche vorher noch positiv auf den Virus getestet wurden. Das sind 994,000 mehr Lebende als von den Virologen prophezeit. Wir wissen nun, dass die Tabellen der Virologen offensichtlich fehlerbehaftet sind und nach Belieben rauf oder runter gesetzt werden können. Trotzdem hören wir weiter auf die Virologen.

Warum?

Seit Franz Josef Strauß ist in Bay-

ern alles besser, als im übrigen Deutschland. Sehen wir uns daher die Tabelle der täglichen Neuinfektionen in Bayern an. Am 23.03.2020 hat unser bayrischer Ministerpräsident Söder in Bayern die härtesten Maßnahmen von ganz Deutschland durchgesetzt, da Bayern ja nahe zu Osterreich und fast in Italien liegt. Aber auch hier gilt, dass diese freiheitsberaubenden Maßnahmen sich frühestens nach 10 Tagen, also am 02. April auf die Anzahl der täglichen sog. "Neuinfektionen", da deren tatsächliche Infektion bereits 10 bis 14 Tage vorher lag, auswirken konnten. Die Tabelle des Freistaates Bayern zeigt jedoch auch bis zum 02.04.2020 keine exponentielle Erhöhung.

Warum nicht?

Der bayrische Sonderweg



Die Tabelle zeigt, dass von 13 Mio. Bajuwaren sich in der Spitze pro Tag max. 0,015 % angesteckt haben. Ist das nun viel oder wenig?

Wir entnehmen der Tabelle auch, dass die Kurve alle 5 Tage deutlich sinkt. Ganz einfach: Am Wochenende wird weniger getestet und deshalb sinkt bzw. steigt die Anzahl der positiven Tests im selben Verhältnis immer nach 5 Tagen. Nur weil wir am Wochenende also weniger testen, ist dann das Corona-Virus am Wochenende weniger ansteckend? Sicher nicht. Aber ein interessanter Ansatz. Wenn wir also gar nicht testen bzw. danach suchen würden, hätten wir keine positiven Werte und dann wäre der Virus nicht mehr existent? Auch das ist sicher falsch. Dazu später.

Wir wissen, dass die Ansteckungen vom Wochenende sich auf die Zahlen der Werktage verteilt. Sinnvoll wäre dann wohl –wie wohl auch bei der Reprodukti-

onszahl empfehlenswert- einen 7-Tages-Durchschnitt zu bilden, um aussagekräftige Werte zu erhalten. Zudem muss man wissen, dass jede Kurve anfangs nur steigen kann, da diese immer beim Nullwert beginnt. Die bayrische Kurve hat sich, wenn man die Wochenenden berücksichtigt, seit dem 19.03.2020 nur unwesentlich erhöht und sich seitwärts entwickelt. Eine exponentielle Bedrohungslage bestand zum Zeitpunkt der Maßnahmen am 23.03. längst nicht mehr. Ab dem 10.04.2020 fällt die Kurve deutlich ab. Hat das etwas mit den Maßnahmen zu tun? Falls ja, hätte die Kurve ab dem 02.04.2020 deutlich abfallen müssen. Das tat sie aber erst 8 Tage später. Hatten die Maßnahmen dann überhaupt eine Wirkung? Falls das Virus so hoch ansteckend ist und wir uns im Bus, beim Toilettenpapiereinkauf oder in der Arbeit begegnen, dann wäre das Virus doch nur so weitergereicht worden. Warum war das nicht der Fall?

Die Virologen behaupten, dass das Virus leicht übertragbar ist. Also hätten sich große Teile der Bevölkerung noch bis zum 23.03.2020 anstecken müssen.

Herr Prof. Dr. Drosten, Top-Virologe der Bundesrepublik und Berater unserer Frau Merkel hat eine Vermutung:

Ein Teil der Bevölkerung könnte bereits aufgrund früherer, unbemerkt verlaufender Corona-Infektionen immun gegen diesen neuen Corona-Virus sein.

Wie immun? Das ist doch ein völlig unbekannter Corona-Virus? Herr Drosten hat Mitte April 2020 öffentlich erklärt, dass eine gewisse Immunität in der Bevölkerung wohl doch schon vorhanden sein könnte (Hintergrundimmunität - wieder ein neuer Begriff) und möglicherweise bis zu 34% der Deutschen bereits letztes Jahr immun waren, wenn diese in den letzten beiden Jahren eine Erkältung mit den bisherigen Corona-Viren hatte. Wie? Was? Warum? Haben Sie wirklich richtig gelesen?

Nach all den gravierenden Maßnahmen, die unsere Wirtschaft und die Zukunft unserer Kinder noch Jahrzehnte belasten wird und den uns prophezeiten Horrorszenarien sind wir vielleicht schon immun.

Nicht ihr Ernst Herr Prof. Drosten. Haben Sie das Frau Merkel auch gesagt? Hat sie zugehört?

Wir sperren unsere Kinder vor Angst zu Hause ein, so dass sie keine normale soziale Entwicklung erleben können. Trennen sie von Freunden, lassen sie nichts lernen, vernichten Tausende von Arbeitsplätzen und Existenzen; lassen unsere Großeltern vereinsamen und Sie erzählen uns so beiläufig, dass wir vielleicht schon immun sind.

Aber die Kurve fiel doch aufgrund der Maßnahmen Mitte April? Oder etwa nicht? Wie bereits festgestellt, müssten wir die Zeitachse um 10-14 Tage bereinigen. Die Kurve fiel somit bereits Anfang April deutlich und das würde doch zu den Maßnahmen passen – oder etwa nicht? Die freiheitsberaubenden Maßnahmen zeigen vielleicht Wirkung, waren sie aber überhaupt erforderlich?

Das RKI erklärt seit Jahren spätestens Ende April die Grippe-Virus-Saison für beendet. Könnte das auf den neuen Virus, der ja auch zu den Grippeviren zählt, etwa auch zu treffen? Warum denn eigentlich nicht?

Haben denn die Virologen dann wenigstens im Hinblick auf die sogenannte Risikogruppe recht?

Die Risikogruppe, also ältere Menschen (über 75 Jahre) und Menschen mit erheblichen Vorerkrankungen, sterben wie immer mit genau demselben Durchschnittsalter, ob sie sich nun mit dem Corona-Virus angesteckt haben oder nicht. Falls der Corona-Virus wirklich zusätzliche Menschen früher tötet, so müsste das Durchschnittsalter der Corona-Toten doch niedriger, als das sonst übliche Durchschnittsalter sein. Oder es müssten zumindest pro Tag mehr Menschen sterben,

als sonst um diese Jahreszeit (sogenannte Übersterblichkeit). Beides ist selbst in Bayern, das ja näher zu Österreich und fast in Italien liegt, nicht der Fall.

Aber wenn wir uns nun alle gleichzeitig infizieren, sterben dann nicht mehr Menschen, da unser Gesundheitssystem wie in Italien oder USA zusammenbricht? Wenn man ohne Panik auf die Bilder und Zahlen in Italien blickt, dann hätte man gewusst, dass wir im Verhältnis zu Italien -auch ohne Aufstockung- bereits viermal so viele Krankenhaus- und Intensivbetten haben. Selbst Fallzahlen wie in Italien überstünden wir ohne Panik. Wie kann ich, ein fachfremder, kleiner Bauträger und Betreiber einer Seniorenresidenz, nur so etwas behaupten? Überlegen Sie doch selbst. Wir wissen, dass Deutschland alle paar Jahre eine schwere Grippewelle mit bis zu 25.000 Toten durchlebt. Das bedeutet, dass in diesen Jahren bis zu 40.000 schwere Influenza-Fälle in deutschen Krankenhäuser behandelt werden. Haben Sie in den letzten Jahren auch nur einmal vom Zusammenbruch des Gesundheitssystems gelesen? Ich nicht. Der jetzt so umtriebige Bundesgesundheitsminister letztes Jahr die Krankenhäuser mit wenig Auslastung sogar schließen lassen. Wussten Sie das?

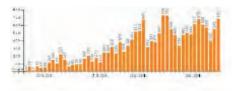
Die Szenen in Italien, Spanien, Frankreich und auch in den USA haben andere Gründe, aber das aufzuarbeiten, würde diesen Rahmen sprengen. Nur soweit: Wenn man in Deutschland –wie in Italien geschehen- 14 Tage lang Beerdigungen untersagen würde, würden die Toten-Särge aneinandergereiht der Länge der Autobahn von Augsburg nach München und zurück entsprechen. Denken Sie mal darüber nach, warum in Italien so viele Särge auf einmal zu sehen waren.

Aber warum machen es dann alle Regierungen in allen Ländern gleich?

Das stimmt nicht. Die Schweden und auch einige andere Länder sind nicht in Panik verfallen und haben wenig bis gar keine Maß-

nahmen beschlossen. Den älteren Menschen und diejenigen mit Vorerkrankungen hat man empfohlen für die Dauer der Grippebzw. Infektionswelle zu Hause zu bleiben. Die anderen infizieren sich und werden immun. Auch dort gibt es keine exponentielle Ausbreitung, kein Zusammenbruch der medizinischen Versorgung.

Der schwedische Sonderweg



Nochmal: Die Schweden tun nichts und leben trotzdem noch!!! Die Schweden werden im Mai 2020 voraussichtlich den Virus hinter sich gelassen haben, da alle immun sind. Lösungsweg 2 mit "Wir stecken uns an und werden immun" funktioniert.

Manch Politiker wird sich wohl bald eingestehen müssen, dass die durchgesetzten Maßnahmen nicht erforderlich waren und sie die unvermeidbare Ansteckung nur hinausgezögert haben.

Wir alle sind auf den neuen Corona fixiert. Dabei werden doch nur 10 % (siehe nächste Tabelle) der schwer an Grippe erkrankten Menschen (Testvoraussetzung bis Mitte April 2020 waren Fieber, Husten und Kontakt zu einem nachweislich Corona-Infizierten) positiv auf Corona getestet. Es stellt sich doch die Frage, was haben die anderen 90 %, die genauso häufig an ihrer Grippe versterben, wie die 10 % Corona-Infizierten.

In grau die Anzahl der durchgeführten Corona-Tests, in blau Corona positiv.

Immer noch Angst vor Corona oder jetzt auch noch vor all den anderen Gefahren und gefährlichen Viren die da draußen sind? Sie werden sich wundern, aber Sie und der größte Teil der Menschheit überlebt die Viren jedes Jahr aufs Neue – meist unbemerkt, da unsere körpereigene Abwehr das seit Tausenden von Jahren erledigt – automatisch.

Mein Fazit: Wir schauen verängstigt mit dem Vergrößerungsglas auf einen kleinen Virus namens Corona und übersehen dabei die Viren in Elefantengröße, die schon immer neben uns sitzen.

Corona: Hygiene ist wichtig – wie auch beim jährlichen Influenza-Virus

Corona: Keine Panik, denn Angst frisst Hirn

Bernhard Spielberger Albaretto Hotelresidenz 50+ Luther-King-Str. 4a 86156 Augsburg spielberger@albaretto.de

Lieber Herr Söder,

im Namen von 96 % meiner Albaretto-Bewohner:

Sie haben uns vor einer möglichen, drohenden Gefahr beschützt.

Sie haben konsequent gehandelt.

Bitte handeln Sie jetzt, wo eindeutig auf Grundlage Ihrer eigenen Zahlen und Tabellen sowie zahlreichen Obduktionen und leerer Krankenhäuser feststeht, dass uns der Corona-Virus nicht mehr bedroht, als der jährliche Influenza-Virus, ebenso konsequent.

Vertrauen Sie bitte nicht mehr Virologen, die uns nicht durch die Krise, sondern in die Krise führten.

Entlassen Sie uns bitte, bitte wieder in die Freiheit.

Lassen Sie uns wieder mit unseren Freunden, Eltern und Großeltern Zeit verbringen und unsere Kinder in die Schule.

Und ersparen Sie uns die Maskerade.

Es ist keine Schande auf Fachleute, die sich geirrt haben, zu hören. Das bringt Ihr Amt mit sich. Aber einen offensichtlich falschen Weg weiter zu gehen, werden Ihnen meine Bewohner und auch die bayrische Bevölkerung sicher nicht verzeihen.

Corona

Wie Augsburg sich gegen die Krise stemmt

orona, Covid-19, Sars-Cov2 – egal wie man die aktuelle Geisel der Menschheit bezeichnet, Fakt ist, die ganze Welt hält den Atem an. Und selbstverständlich kann sich auch die Fuggerstadt der Pandemie nicht entziehen. Dennoch stemmen sich die Augsburger mutig gegen das Virus und die Auswirkungen des Shutdowns. Für die meisten bedeutet er eine neue Lebenswirklichkeit mit allerlei unbekannten Unwägbarkeiten.

Wir berichten, wie Augsburger wortwörtlich ums Überleben kämpfen, wie etwa **David John Woods** (rechts). Wir blicken ebenso zurück in graue Vorzeit, als die Pest die Fuggerstadt fest im Griff hielt und wir blicken auf die aktuelle Situation der Universitätsklinik. Außerdem, schon gewusst? – Augsburg ist glücklicherweise ein "weißer Fleck" auf der bayerischen Corona-Landkarte, will heißen, wir stehen im Vergleich besonders gut da.

Und, was machen eigentlich Augsburgs Prominente in Zeiten der ungeplanten Entschleunigung und des Social Distancings privat? Wie geht es etwa Broadway-Star **Marianne Hettinger** aus der Fuggerstadt, die im Corona-Hotspot New York City lebt?

Augsburgs Gastronomen setzten ein Zeichen am Rathausplatz und weisen auf ihre prekäre Lage hin und die Kulturszene zeigt, wie sie mit der Zwangs-Digitalisierung umgeht. Doch es gibt auch Positives, so erklären Firmen, wie die Krise ihre Kreativität beflügelt und sie innovative Ideen und Lösungen anbieten.





FOCUS-N – das ist die neue Adresse in Augsburg, die sich mit absoluter Spezialisierung einer Kernkompetenz widmet: der Nasenchirurgie. In einer modernen Privatpraxis mit High-End-Technologie bietet der zertifizierte plastische Gesichtschirurg Dr. med. Kai U. Nagel seinen Patienten professionelle Behandlungen, die Ästhetik, Natürlichkeit und Lebensqualität zum Ziel haben.



IHR TERMIN BEI FOCUS-N.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin mit Dr. Nagel. Das erste Gespräch kann in unserer Praxis oder ganz bequem per Skype/Facetime stattfinden

Terminvereinbarung unter FOCUS-N.DE

MEDICAL CENTER SHERIDAN PARK

Max-Joseph-Metzger Straße 3A – 86157 Augsburg

T 0821 455 145 0 – M info@focus-n.de – FOCUS-N.DE

BARTL DENTAL

PRAXIS FÜR ZAHN/MUND/KIEFER HEILKUNDE

WER DEN TAG MIT EINEM LACHEN BEGINNT, HAT IHN BEREITS GEWONNEN!



- Moderne Ausstattung
- Parkplätze
- Zahntechniker vor Ort
- barrierefrei

BARTLDENTAL Hochstiftweg 1 86399 Bobingen Tel. 0 82 34 . 33 93 www.bartl.dental

No joke!

Wie der Augsburger Unternehmer David John Woods Corona überlebt hat

ie Covid-19-Infektion traf den 53-jährigen Wahl-Augsburger **David John Woods** Anfang März völlig unerwartet und mit voller Wucht. Dabei zählte der Ex-Militär und heute erfolgreiche Hypnose-Coach mit Niederlassungen im Inund Ausland, der sich mit Fitness, Radeln und auf dem Laufband in Form hält und keine Vorerkrankungen hatte, eigentlich nicht zur Risikogruppe. Und so ging er zunächst lediglich von einer "normalen Erkältung" aus, als er anfänglich Hustenbeschwerden, aber keine Halsschmerzen hatte.

Doch nach einer Woche kamen starke Müdigkeit und Atembeschwerden dazu. Und – für den Engländer natürlich ebenfalls ungewöhnlich: "Mein Tee schmeckte mir plötzlich nicht mehr!" Die Beeinträchtigung des Geschmackssinns wurde da bereits von mehreren offiziellen Stellen als mögliches Symptom einer Erkrankung durch das Corona-Virus genannt. Und: Sein Fieber schwankt jetzt bereits zwischen 39 und 41 Grad.

Drei Tage lang versuchten Woods, seine Ehefrau und sein Sohn daraufhin, über die Telefonische Bereitschaftsstelle einen Arzt zum Testen durch die Entnahme einer Speichelprobe zu bekommen. Da fühlt sich der studierte Psychologe bereits so schwach, dass er kaum noch stehen kann. Durch seine Appetitlosigkeit hat er bereits gut drei Kilo Gewicht verloren.

Am 28. März dann der Anruf beim Notarzt: Woods kann kaum noch einen richtigen Atemzug machen, bei jeder Husten-

David John Woods

...zählt als Hypnose-Coach zu den internationalen Stars der Branche. Auch von seinem Institut in der Kleinen Grottenau aus berät er zahlreiche renommierte Persönlichkeiten. Business-Kunden sowie Top-Sportler. Gerade hat er Corona mit sehr kritischem Verlauf überlebt. Das Foto links zeigt ihn auf der Intensivstation des Uni-Klinikums.



attacke glaubt er, sich übergeben zu müssen – doch der Magen ist leer. Die Werte der Sauerstoffsättigung im Blut sind kritisch, stellt der Notarzt fest. Mit Sanka und Sirene ging es unter strengen Sicherheitsvorkehrungen ins Universitätsklinikum auf die Corona-Intensivstation. Woods Erinnerungen an die folgenden zwei Tage sind nur bruchstückhaft: "Ich wurde an alle möglichen lebenserhaltenden Systeme angeschlossen, künstlich beatmet, alle zwei Stunden bekam ich eine Infusion, ständig wurden neue Tests durchgeführt – ich erinnere mich an eine riesige Blutlache; irgendwie klappte das mit dem Katheter setzen wohl nicht auf Anhieb... .

Hilft PULMAT gegen das CORONA-VIRUS?

Ärzte meinen zunehmend Ja. Denn wer nicht hustet, kann Andere nicht so leicht anstecken.

PULMAT ist extrem rasch Hustenreiz stillend!

Weil **COPD**-Patienten und **Asthma**patienten mit **PULMAT besser Luft bekommen**, ist anzunehmen, dass an COVID-19-Erkrankte auch besser Luft bekommen, wenn die Atemnot eintritt.

Auch Personen und Firmen, die **PULMAT** prophylaktisch einsetzen haben **deutlich weniger Erkrankungen** an viralen grippalen Erkältungskrankheiten. Menschen mit chronischem Husten wie z.B. Raucher bekommen unter **PULMAT** immer **weniger Husten**. Auch Sänger, Redner und Lehrer bekommen rascher wieder ihre Stimme, wenn Sie rauh und blockiert ist.

Dies ist kein Heilungs-Versprechen, sondern nur eine Beschreibung von realen Beobachtungen, denn **PULMAT** ist kein Medikament und besteht

aus 21 seit Jahrtausenden bekannten Heilkräutern. Um ein Medikament zu sein, müssten hunderttausende Tierversuche auf 50% Letaldosis gemacht werden, was **PULMAT** unbezahlbar machen würde.

PULMAT gibt es in ganz Deutschland nur in Apotheken. Im Raum Augsburg / Friedberg/Königsbrunn haben etwa 2/3 der Apotheken das PULMAT.



www.pvg-inova de & www pulmat.de

...hier kommst Du nicht mehr raus

In den wachen Momenten ist David John Woods in Gedanken bei seiner Frau und versucht seine Situation zu analysieren. "Ich habe zwar einen starken Willen, aber ich dachte mir durchaus hier kommst Du nicht mehr raus!"

Am dritten Tag zwingt er sich selbst dazu, fitter zu wirken - und tatsächlich erholt er sich, so bestätigt ihm eine Krankenschwester, sehr viel schneller als die anderen rund 30 Covid-

Patienten, die mit ihm auf der geschlossenen Station untergebracht sind. Nach fünf Tagen kommt er auf eine andere Station, die ihm - endlich wieder mit Bad - "wie ein 5 Sterne Hotel" vorkommt. Kurz darauf darf er mit der Auflage, eine strikte 14-tägige häusliche Quarantäne einzuhalten, wieder heim. "Jetzt 14 Kilo leichter", wie er lächelnd hinzu-

Das "Leben danach" kommt ihm zunächst unwirklich vor; die Situation ist auch für ihn wirtschaftlich eine immense Herausforderung. Doch er freut sich darüber, Gerüche intensiver wahrzunehmen. wieder etwas zu schmecken und – am Leben zu sein. Auch dass sich in seinem privaten und geschäftli-

chen Umfeld niemand angesteckt hat, stimmt ihn positiv. Das Fazit nach insgesamt sechs Wochen seiner Corona-Leidensgeschichte kommt britisch-trocken daher: "Ich hoffe, dass alle dieses Virus ernst nehmen - Corona is no joke!" Woods lässt sich nicht unterkriegen, arbeitet jetzt intensiv daran, sein Unternehmen digital noch besser aufzustellen, auch wenn das natürlich den persönlichen Kontakt in seinen Coachings nicht

völlig ersetzen kann. Dass er jetzt immun ist, sieht er selbstverständlich als Vorteil.

Was ihm noch wichtig ist: "Ich glaube fest daran, dass eine gesunde Ernährung, die innere Einstellung sowie Abläufe im Unterbewusstsein die Abwehrkräfte stärken! Mentale Stärke ist in Corona-Zeiten eventuell entscheidend! Stressabbau, nicht in Panik verfallen, Hygiene- und Social Distancing-Regeln beachten - all das spielt zusammen!"

Auf seiner Website hypnoseinstitut-woods.com stellt er aus aktuellem Anlass kostenlos ein Coaching zur Steigerung von Selbstwert, Motivation und Sicherheitsgefühl on-Andreas Bouloubassis



Amedis Zahnärzte Immer für Sie da! Augsburg hält zusammen.

Wir sind für Sie da in der CITY-GALERIE wenn Sie uns brauchen an 365 Tagen im Jahr. Auch in Zeiten von Corona und natürlich mit höchsten Sicherheitsstandards - Auf uns ist Verlass!

Als Patient stehen Sie bei uns im Mittelpunkt. Ihre Gesundheit und Zufriedenheit sind unser Ziel. Wir behandeln Sie auf dem neuesten Stand. Dafür bilden wir uns regelmäßig fort.



AMEDIS Behandlungen Telefon: 0821/5089550 www.amedis-augsburg.de Öffnungszeiten: werktags 7.00-21.00 Uhr, Wochenende und Feiertage 9.00-18.00 Uhr

Zahnersatz

Chirurgie

Ästhetik

Vorsorge Zahnerhaltung

- Narkose

Patienten

- Angstpatienten
- Kinder & Jugendliche
- **Best Agers**



Mitten in New York

Wie die Augsburgerin Marianne Hettinger dort die dramatische Krise erlebt

ew York, New York, I want to wake up in a city that never sleeps...", sang einst Frank Sinatra. Und vor über 30 Jahren zog es auch die Augsburger Filmemacherin, Schauspielerin und Tänzerin Marianne Hettinger vom Lech in die pulsierende Metropole am Hudson River, die Corona so brutal getroffen hat wie wenige Orte auf der Welt.

Seit Wochen ticken in N.Y. die Uhren anders. Immer wieder berichtet Marianne Hettinger unserer Zeitung die Situation vor Ort. "Wir sollen zu Hause bleiben, aber jeden Tag gehe ich mit einem Freund im Central Park spazieren." Ansonsten hat alles geschlossen außer Lebensmittel-Läden und ein paar Restaurants mit "Take out". So sei auch die Hektik des Alltags verschwunden, keine Hubschrauber kreisen über den Wolkenkratzern, der berühmte Times Square ist leer gefegt, die Luft aber besser und "das Komische: alle Tauben sind weg!"

Mit einem finanziellen Background könne man die Situation einige Zeit "überleben". Unter Tränen berichtet die ehemalige Augsburgerin von bewegenden, dramatischen Momenten: "Willy Burmann, ein guter Freund und mein Ballett-Mentor, der auch Stars vom American Ballet Theatre und vom New York City Ballet gecoacht hat, ist infolge einer SARS-CoV-2-Infektion an Nierenversagen gestorben." Niemand durfte ihn im Krankenhaus besuchen. "Er war zwar 80, aber trotz Vorerkrankungen fit. Es war so schlimm, weil wir ihn nicht sehen konnten, und



er allein, auf dem Bauch liegend, an einer Beatmungsmaschine starb." Marianne Hettinger berichtet auch von überfüllten Krankenhäusern und zu wenigen Beatmungsapparaten. Deshalb werde inzwischen sogar auf entsprechende Geräte aus Tierarztpraxen zurückgegriffen.



meisterbetrieb für orthopädie-schuhtechnik stefan ziegler e.k.

Sie schildern uns Ihr Fußproblem, wir hören zu und lösen es! Wir freuen uns darauf, Sie in der Katharinengasse begrüßen zu dürfen.

NEU!

Ihr Stefan Ziegler mit Team

UNSERE LEISTUNGEN:

- · Handwerk 4.0 3D-Scan-Technologie
- · Individuelle Einlagen nach Maß
- · Sensomotorische Einlagen
- · Einlagen speziell für verschiedene Sportarten
- · Aktive dynamische Einlagen
- · Fuß-Beratung
- · Orthopädische Maßschuhe
- · Diabetiker- und Rheumatikerversorgung
- · Spezial-Schuhkorrekturen
- Bequemschuhe und Stretchwalker
- Kompressionsstrumpfversorgung

WIR HABEN WEITERHIN FÜR SIE GEÖFFNET! Aktuelle Hinweise finden sie unter





















Do.

Fr.

fußzentrum augsburg katharinengasse 24 86150 augsburg tel. 0821 / 29 73 27 48 fax 0821 / 29 73 27 49 info@fusszentrum-augsburg.de www.fusszentrum-augsburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Mi. 9.00 - 18.00 Uhr

9.00 – 19.00 Uhr

9.00 - 18.00 Uhr

10.00 - 14.00 Uhr

Um Welten besser

Inzwischen so berichtet die Künstlerin Marianne Hettinger, die in Augsburg aufgewachsen ist, habe sich die Stimmung in N.Y. etwas gebessert. Die Regeln wurden gelockert und immer mehr Leute verlassen nach wochenlangem Daheimbleiben ihre Wohnungen, da sie sich nach Sonnenlicht und Luft sehnen. "Wir haben keine Ausgangsbeschränkung mehr, dürfen theoretisch in andere Staaten fahren oder fliegen, müssten aber dann in Quarantäne."

Nach wie vor bestehe eine Maskenpflicht, "die jedoch oft nicht so ernst genommen wird. Mittlerweile nehmen auch viele ihre Masken ab." Allerdings wäre es derzeit nicht ratsam die U-Bahn zu nutzen, 95 Prozent der Leute, die sonst damit fahren, tun es nicht mehr. "Es gibt dort Schlägereien und Obdachlose nutzen die leeren Waggons als Toilette, schrecklich."

Und beruflich? "Da der Broadway zu ist, sind alle Künstler arbeitslos und manche nähen Masken für Krankenschwestern und die Broadway-Kollegen." Ihre Tanz-Coachings kann Marianne Hettinger zur Zeit ebenso nicht geben.

Ursprünglich wäre sie demnächst zu Besuch in ihre Heimat nach Augsburg gekommen. "Theoretisch gibt es einige, wenige Flüge nach Deutschland, meiner am 23. Mai wurde jedoch schon gecancelt. Ich warte jetzt lieber – auch wegen der Ansteckungsgefahr im Flugzeug!" Obwohl Marianne Hettinger jetzt gerade lieber in ihrem Heimatland wäre, denn hier ist einfach das Gesundheits- und Sozialsystem um Welten besser. *Marion Buk-Kluger*















- LKW-Bühnen Fs.Kl.B,
- bis 35m Höhe,
- Korblast bis 400 Kg
- Raupenbühnen
- Teleskopbühnen
- Scherenbühnen

Auch mit Bedienpersonal Inspektionsarbeiten Drohnenflugbegutachtung

Erich Eser • Jakob-Krause-Str. 1 • 86199 Augsburg Telefon (0821) 95018 • Telefax (0821) 92846 • www.eser.de

Hilfe für Helfer

ir helfen den Helfern: Unterdiesem Motto startete die pro air Medienagentur ihre Corona-Hilfsaktion. Mit der Augsburger Firma 4smarts, die sich um Beschaffung, Transport und Zollabwicklung kümmerte, ist es gelungen, so 3000 dringend benötigte CE-zertifizier-Mund-Nasen-Masken nach Augsburg zu bringen. Finanziell unterstützt wurden das Projekt von Automobile Tierhold. Voller Freude wurden die Masken an Michael Gebler als Vertreter der Augsburger Hilfsorganisationen übergeben: "Wir freuen uns riesig über die unerwartete Hilfe! Der



Run auf Masken aller Art – vor allem in den USA – hat den Preis dermaßen nach oben getrieben, dass wir fürchten mussten unsere Arbeit einschränken zu müssen. Für den Einsatz unseres Teams ist der Gebrauch von Selfmade-Masken nicht geeignet, deshalb sind wir auf zertifizierte Produkte angewiesen." Das Foto zeigt das Verladen der Schutzmasken.



ELANfilm-Geschäftsführer Ecki Diehl will in der Krise betroffenen Firmen und Selbstständigen mit speziellen Angeboten unter die Arme greifen.

Klappe und Action für Solidarität

ELANfilm bietet eine eigene "Corona Soforthilfe"

ie Corona-Krise macht vor niemandem Halt. Und immer wieder kommt der Aufruf, Firmen müssten trotz aller Widrigkeiten "sichtbar bleiben". Diese geforderte Sichtbarkeit ist für ELANfilm-Geschäftsführer **Ecki Diehl** aber nur der erste Schritt. "Jetzt sind Ideen, Kreativität und Innovation gefordert", ist sich Diehl sicher. "Wir helfen dabei, solche Ideen zu liefern und umzusetzen". Nur wer sein Geschäftsmodell optimiert und sich auf die gegebene Situation anpasse, könne das Beste daraus machen, erklärt Diehl.

Medienprofi Diehl hat ELANfilm vor fünf Jahren gegründet und ist unlängst in den Martinipark umgezogen. Die Sorgen vieler Betriebe könne er als Selbstständiger gut verstehen. Als der Shutdown verkündet wurde habe er selbst erst einmal geschluckt und sich gefragt: "Wie soll es denn jetzt weiter gehen?" Doch nach einer kurzen Schockstarre war für ihn klar, dass "den Kopf in den Sand stecken" absolut keine Option ist.

Er habe daraufhin umgeschaltet und sich nach neuen Aufgabenfeldern umgeschaut. Schnell wurde klar, dass in Zeiten von Kontaktverbot und Social Distancing die Bedeutung des Mediums Video besonders gestiegen ist. "Videoclips sind eine äußerst effiziente und direkte Art in Kontakt mit Kunden zu treten", erklärt Diehl. Es läuft also für ELANfilm – und das trotz Corona. Zeit, etwas zurück zu geben, dachte sich Diehl daraufhin. Und so entwickelte er – durch besonders angepasste Angebote für Werbetreibende – eine eigene "Corona Soforthilfe".

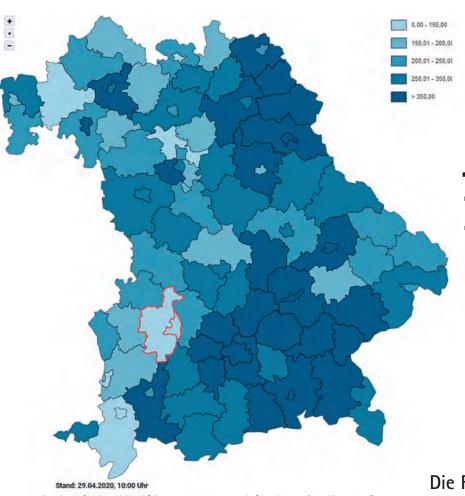
"Jetzt ist Zusammenhalten angesagt und wir von ELANfilm wollen allen helfen. Mit schneller Kommunikation in der Krise und mit unkomplizierten Finanzierungen für Wiedereröffnungen, Gutscheinaktionen oder andere Werbemaßnahmen", so Diehl. Damit sich Kunden voll auf die Wiederaufnahme ihres Geschäftsbetriebs konzentrieren können und die Kosten erst mal an zweiter Stelle stehen. "Das machen wir zum einen mit

attraktiven Konditionen, zum anderen mit zinslosen Finanzierungsmodellen", erklärt er das Konzept. Zinslose Finanzierung und auch noch ein Rabatt? Rechnet sich das? "Natürlich müssen wir auf diese Weise mehr arbeiten für unser Geld und natürlich tragen wir das Risiko", erklärt Diehl. Dennoch sei diese Solidarität zum jetzigen Zeitpunkt wichtig und nötig. In der Krise zu kommunizieren, egal ob über Regelungen, aufrechterhaltene Dienstleistungen, Hygienemaßnahmen, etc. und für ausreichend Aufmerksamkeit zu sorgen, sei unerlässlich. "Dennoch sollen sich unsere Kunden erst mal wieder auf ihr Geschäft konzentrieren können und müssen erst dann bezahlen, wenn alles wieder so läuft, wie wir uns das alle sehr wünschen".

Im Internet können sich Interessierte auf der Seite www.elanfilm.de/corona informieren, auch ein transparentes Rechenbeispiel findet sich dort.



Ecki Diehl in Action. Das Bild zeigt den ELANfilm-Chef bei einer Interviewaufzeichnung mit dem damaligen Augsburger OB Kurt Gribl. Foto: Peter Fastl



Augsburg: Der weiße Fleck auf der Corona-Karte

Augsburg Stadt und Land (hier von uns rot umrandet) stechen auf der Karte des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit durch ihre geringe Corona-Fallzahl-Dichte ins Auge. (Quelle: LGL Bayern)

Die Fuggerstadt und der Landkreis haben im Vergleich zum Freistaat nur wenige Covid-19 Fälle









Seit über 55 Jahren VW Service Vertretung

Audi und VW Sofortservice

Das Fahrzeug wird am Wunschtermin abgeholt und nach der Fertigstellung zurückgebracht.

OHNE AUFPREIS – inklusive Leihwagen

Autohaus KÜRBIS GmbH Aichacher Str. 15 · 86674 Baar/Schwaben Telefon 0 8276/518600

www.vw-kuerbis.de

ährend einige Bundesländer Corona quasi nur vom Hörensagen kennen, gehört der Freistaat neben Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen zu den am schwersten getroffenen Regionen der Republik. Auch in der Fuggerstadt und dem Landkreis Augsburg werden stetig neue Covid-19-Fälle gemeldet.

Widmet man sich jedoch der interaktiven Corona-Karte, die das Bayerische Landesamt für Gesundheit auf seiner Homepage bereit hält, fällt sofort ins Auge, dass Augsburg-Stadt und -Land ein (beinahe) weißer Fleck im teils tiefdunkel gefärbten Bayern sind. In der Auswertung nach Fallzahl per 100.000 Einwohner sticht unsere Region in nur dezentem Farbton geradezu heraus. Mit 0 bis 150 Fällen belegt die Schwaben-Metropole erfreulicherweise das unterste Ende der Wertungsskala.

Auch wenn selbstverständlich jeder Infizierte tragisch und jedes Corona-Opfer eines zuviel ist, scheint die Pandemie an Lech und Wertach weniger zerstörerisch zu wirken. Zuletzt waren in der Stadt 381 Covid-19-Fälle bestätigt, zwölf Patienten haben das Virus nicht überlebt (Stand 29. April). Im Vergleich zur deutlich größeren Landeshauptstadt München, die 5719 Fälle zählt und in der 157 Menschen ihr Leben verloren haben ist die Zahl wie zu erwarten recht gering. In der zweitgrößten Stadt Bayerns, der Frankenmetropole Nürnberg, sind 939 Corona-Patienten aktenkundig, hier starben 32 Bürger.

Deutlich schwerer erwischt hat es da zum Beispiel Ingolstadt, obwohl die Stadt nicht einmal die Hälfte der Augsburger Einwohner zählt, liegt die Zahl der Covid-19 Patienten mit 405 sogar etwas über der Fuggerstadt. Und noch schlimmer: In Ingolstadt sind 29 Männer und Frauen an den Krankheitsfolgen gestorben – deutlich mehr als in Augsburg. *Marc Kampmann*



Energieeffiziente Technik mit Viren- und Pollenfilter

Innovative Klimakonzepte und moderne Klimaanlagen von KlimaShop! kühlen und heizen nicht nur energiesparend Ihre Räume zuhause, sondern schützen auch effektiv vor Viren und filtern Pollen aus der Luft. Klimageräte können Krankheitserreger wie z. B. Influenza oder Covid-19, Bakterien, Allergene und Schimmelpilze zu 98,7 % abtöten.

Das Ergebnis

Ihr Zuhause ist rein von Krankheitserregern und Pollen. Sie genießen dauerhaft saubere und gesündere Luft. Und zudem können Sie bei heißen Temperaturen im Sommer in kühlen Räumen entspannen und gut schlafen.



Besuchen Sie unseren Showroom mit Markenklimageräten in Friedberg und lassen Sie sich individuell beraten. JETZT Ihren persönlichen Termin vereinbaren: +49 821 748 660





Kapfer – Ihr Fachbetrieb für den Pool- und Schwimmbadbau

- Alles rund ums Schwimmbad:
 Planung, Neubau, Sanierung, Wartung
- Schwimmbadabdeckungen Schiebehallen, Rollos, Folien
- Whirlpools für Haus und Garten
- Poolzubehör

Wasserpflegemittel, Schwimmbadreiniger, Beleuchtung, Leitern u.v.m











Kompetenter Schwimmbadbau seit über 50 Jahren!

 $\textbf{Kapfer GmbH} \cdot \textbf{www.kapfer.de}$

Gewerbestr. 14 \cdot 86637 Wertingen Tel. +49 8272 60966-0, Fax -99 \cdot E-Mail: info@kapfer.de



Das Uniklinikum meldet eine deutliche Verringerung des Corona-Patienten-Stroms.

Merklich weniger Corona-Patienten

Wie sich die Augsburger Uniklinik im Kampf gegen Covid-19 schlägt

eit Beginn der Virus-Krise sind in der Fuggerstadt zwölf Menschen tragisch an Corona verstorben. Beinahe alle waren gehobenen Alters und hatten bereits vor Covid-19 mit einer Vorerkrankung zu kämpfen. Von 381 Personen bei denen der Erreger nachgewiesen wurde sind bislang 286 Menschen genesen (Stand Ende April). Positiv stimmt dabei die Erkenntnis, dass es nun erstmals Tage ohne weitere Neuansteckungen gab.

Doch wie ist die Lage an der Uniklinik (UKA)? Wir sprachen mit Pressesprecherin **Ines Lehmann**. "Das Universitätsklinikum Augsburg bildet mit den anderen Bayerischen Universitätskliniken die Speerspitze bei der Bekämpfung des Coronavirus, und die Krise konnte bislang gut gemeistert werden", zeigt sich Lehmann durchaus zufrieden mit dem bisherigen Verlauf.

Unsere Redaktion wollte natürlich auch wissen, ob Shutdown und Social Distancing bereits Effekte aufweisen. "Der Patientenstrom nimmt langsam merklich ab. Wir haben in den letzten Wochen sehr schwere, aber auch leichte Corona-Fälle behandelt und waren zu jeder Zeit in der Lage, die Herausforderung mit vereinten Kräften zu meistern", unterstreicht Lehmann die gute Vorbereitung im Vorfeld der Krise. Aktuell und auch in Zukunft würden im UKA Patienten mit einer Covid-Infektion behandelt werden. "Mit dieser Situation wird lage-elastisch umgegangen. Das UKA ist jederzeit in der Lage, auch eine zweite Covid-Welle, wenn sie denn kommen sollte, zu bewältigen", wagt die Sprecherin einen Blick in die Zukunft.

Doch wie geht es auf den anderen Stationen weiter? "Da die Anzahl der stationären Patienten mit Covid-19 aktuell stabil ist, sei es möglich, ab sofort eine dieser Stationen wieder für überwachungspflichtige Non-Covid-Patienten zu nutzen", erklärt Lehmann. "Zudem wurden initial mehrere Normalpflegestationen geschlossen, um das Personal zu schonen oder für die Betreuung von Überwachungspatienten zu schulen", so die Pressesprecherin weiter.

Sonderveröffentlichung

Als die Pest in Augsburg wütete

Die schlimmste Seuchen-Welle forderte 2542 Todesopfer

So neuartig und schwer beherrschbar sich derzeit die Corona-Pandemie darstellt – ein Blick zurück auf die Geschichte Augsburgs zeigt, dass die Stadt in den letzten Jahrhunderten immer wieder von weit schlimmeren Seuchen befallen wurde.

Allein im 16. und 17. Jahrhundert, als Augsburg rund 30.000 Einwohner zählte, gab es sechs Seuchenausbrüche.



Ein Kupferstich zeigt "Dr. Schnabel, den Pest-Arzt".

1565 vermerkt die Welserchronik ein "Großes Sterben" mit 2542 Opfern. Auslöser war der "Schwarze Tod", wie die im Mittelalter wütende Pest und andere epidemische Infektionskrankheiten genannt wurden.

Die Obrigkeit reagierte damals nicht wesentlich anders als heute. Zusammenkünfte wurden verboten, der Betrieb der Badstuben nur unter Auflagen gestattet und drastische Reinlichkeits-Gebote erlassen. In einer Verfügung heißt es: "Zum allgemeinen Wohle und zur Ausrottung der ansteckenden Seuche wurde verfügt, dass für zwei Wochen sämtliche Straßen der Stadt abgesperrt werden. Unter keiner Bedingung dürfen Bewohner einer Straße sich in eine andere begeben. Desgleichen wird allen Fischern, Obst und Fleischhändlern befohlen, ihre Waren sofort in ausreichender Menge zum Verkauf zu stellen".

In der Stadt gab es vier Wund-Ärzte, die abwechselnd im Blatterhaus die Pest-Kranken versorgten. Wer es sich leisten konnte, floh aus der Stadt. Auch wird berichtet, dass "etliche Doctoren aus Unerfahrenheit die Schuld daran haben, dass arme Patienten am pestilenzischen Fieber schändlich erstickt sind".

Das Ende der schlimmsten Heimsuchung 1565 soll eine "grausam harte Jenner-Kälte" ausgelöst haben. Als Zeichen des Himmels deutete man "um die Mittagszeit zwei Regenbogen und ein weiß Creuz neben der Sonnen". wks

Canbehut welcher gang und gar auff der Pfaffen feiten geweien / jechtig Galben emehrn laffen.

Orles Jar vor flarben allhie zu Augspurg in allem 2542. Personen/und un Geoffee der Welchen 925. an der Pestilens / dero 333. in dem gemeinen Blatterhauß oder Steeden. Orechbauß darauff gangen / bergegen aber seind in dieser Statt / eben dasselbige Sant 1572. Ander / zu der H. Zauff fommen.

Im Jar Christis 65. ward den gangen Jenner vber / so ein graufame harte Salte das zu eingang desselben Wonate die pestilensische Sterbseuchtnachtiesse.

Den ein wohz wensigsten Tag Martij zu Abendie / wurden dren Sonnen/ender Age und Mittagzeit / zween Rogenbogen / vand ein weiß Ereus geschope Sonnen aeschen.

nebender Sonnen gefehen. Nach diesem im Aprilen / hatte Herhog Christoph ju Burtenbera / hieiaer

Ausführliche Schilderungen über die Pest in Augsburg findet man in der 1595 erschienenen "Welserchronik". Hier ein Text über die Pandemie 1565, die 2542 Tote forderte.



alleine gelassen!

HÄUSLICHE PFLEGE SCHELL

gibt wertvolle Tipps

Mit Freude sehe ich, Yvonne Schell, als Geschäftsführerin eines Pflegedienstes, dass unsere schöne Stadt langsam wieder anfängt zu leben. Aber wegen der Maskenpflicht kann ich die Lobeshymnen für unsere Krankenschwestern/-pfleger, Altenbetreuerinnen/-betreuer und Pflegekräfte nicht mehr so gut verstehen. Deswegen möchte ich mich auf diesem Weg ganz herzlich und in aller Form bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, überaus engagierten Kolleginnen und Kollegen bedanken - es hat fast alles super geklappt!

Viele negative Folgen des Lockdown konnten aufgefangen werden, z.B. haben meine Mitarbeiter für die älteren Menschen, die sonst in die Tagespflege kommen und nun zu Hause blieben, eingekauft und Mittagessen gekocht. Niemand wurde alleine gelassen, wir haben zu allen Kontakt gehalten und sind Sorgen und Ängsten mit Unterstützung und offenen Ohren begegnet.

Das kostet Ressourcen. Deshalb ist die Absage des geplanten Einsatzes der Pflegekräfte des MDK (Medizinischer Dienst der Krankenversicherungen) oder der FQA (Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Qualitätsentwicklung und Aufsicht) ein Fehler. Darüber war nachgedacht und berichtet worden, aber nun ist er angeblich nicht mehr nötig. Anstatt in der sowieso harten und durch Corona zusätzlich beschwerten Realität der konkreten Pflege zu arbeiten, werden die Mitarbeiter dieser Stellen weiter eingesetzt als: Sprücheklopfer, Tablettenzähler, Pflegeexperten, Märchenerzähler und Stimmungskiller.

Oma Corona hatte sich schon so gefreut, dass sie gesungen hat: "Hi, ho, ha, mein Töpfchen entleeren jetzt FQA und MDK." Wenn Sie **JETZT** einen Pflegegrad beantragen wollen, dann ist die Begutachtung in der Wohnungsumgebung des Pflegebedürftigen bis auf weiteres ausgesetzt und durch telefonische Begutachtung ersetzt. Sie müssen also keine Angst vor unerwünschten Kontakten und möglicher Ansteckung haben.

Weitere Infos unter:

Häusliche Pflege Schell GmbH Hindenburgstraße 13 A 86356 Neusäß Tel. 0821 - 56 99 66 90 Fax: 0821 - 74 79 61 6 www.pflegedienst-schell.de

Haus der Stifter

Spendenaktion

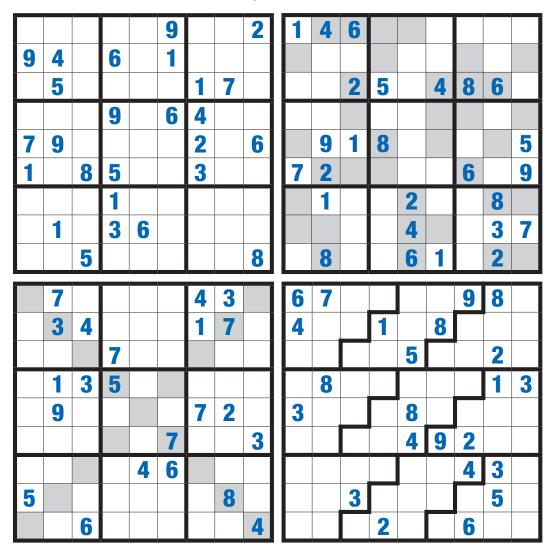
um Stichwort "Corona" hat die Haus der Stifter-Stiftergemeinschaft der Stadtsparkasse Augsburg eine Spendenaktion für jene gestartet, die jetzt mehr denn je auf Solidarität und Unterstützung angewiesen sind.

Die Spendenmittel werden zentral vom Haus der Stifter an regionale Einrichtungen vergeben, die sich um die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft kümmern – etwa um Obdachlose oder Opfer von häuslicher Gewalt.

Kuratoriumsvorsitzende **Cornelia Koll-mer**: "Es ist uns eine Herzensangelegenheit, in einer Situation, die für uns alle neu ist, zu helfen und gemeinsam die Folgen der Pandemie abzufedern." Auf der Haus der Stifter-Website kann online gespendet werden.

Sudoku

Der beliebte Rätselspaß und drei Variationen



Seit Montag, 27.04.2020 wieder geöffnet!

Wir beraten Sie wieder wie gewohnt und natürlich unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen in unseren beiden Filialen am Kobelweg und in der Inninger Straße!







Kobelweg 76 · 86156 Augsburg www.elektro-zimmerly.de



Zimmerly Hausgeräte
Inninger Str. 97 · Haunstetten
www.electroplus-zimmerly.de

So geht's

Sudoku kennt jeder. In allen neun Feldern sowie senkrecht und waagrecht müssen jeweils die Zahlen 1 bis 9 unterkommen. Neben dem Standard-Sudoku (oben links) präsentieren wir hier drei Spezialrätsel. Mit dabei ist ein "Gerade-Ungerade-Sudoku" (oben rechts), bei dem alle Felder für gerade Zahlen grau unterlegt sind. Zudem eine X-Sudoku, bei dem auch die Diagonalen die Zahlen von 1 bis 9 enthalten müssen (unten links). Sowie ein Treppen-Sudoku (unten rechts), bei dem jede dick umrandete Fläche jede Ziffer nur einmal beinhalten darf.

Die Lösungen stehen auf Seite 54.



Flexibilität pur: SIGG-Verkaufsleiter Armin Schweymaier (I.) und der Geschäftsführer der Sorglos günstig fahren GmbH, Berndt Aumüller, stellten das neue Konzept AUTOabo vor. Der Opel Astra auf diesem Bild ist beispielsweise im neuen Bezahlmodell für 299 Euro monatlich zu haben.

Das perfekte Auto "on demand"!

AUTOabo by Opel SIGG und HAAS: Das neue, flexible "Rundum-sorglos-Paket"

ie Herausforderungen der aktuellen Zeit erfordern mehr denn je flexible Konzepte und neue Ansätze. Opel SIGG und HAAS setzen in Augsburg und der Region auf ein neues "Rundum-sorglos-Paket" für ihre Kunden. Und das trägt den Namen AUTOabo. Doch was macht das neue "on demand" Automodell so attraktiv? Es gibt schlicht keine Überraschungen oder versteckte Kosten sondern kurzfristig abrufbare, unkomplizierte Mobilität zum monatlichen Festpreis. Eine schnelle und einfache Abwicklung ohne lästige Verwaltung spart Zeit und entlastet. Dank AUTOabo können Kunden perfekt kalkulieren und haben den Kopf frei, um sich wichtigeren Themen zu widmen.

Und so funktioniert es: einfach die Website www.sorglos-guenstig-fahren.com besuchen. Die gewünschte Fahrzeugklasse, Laufzeit und Laufleistung wählen – man sieht sofort den Festpreis. Dann einfach Kundendaten eingeben und gewünschte Bezahlart

wählen. Fahrzeuge sind in der Regel nach zwei bis vier Wochen verfügbar. Danach holt man den Wagen in einer der vielen Filialen von SIGG und HAAS ab. Der Kunde muss dann nur noch tanken und genießt die volle Mobilität im Abo.

Die variablen kurzen Laufzeiten ab drei Monaten sichern maximale Flexibilität. Somit ist AUTOabo ideal zur Abdeckung von Auftragsspitzen oder während der Probezeit neuer Mitarbeiter.

Durch dieses Modell können Interessenten zu wirklich jedem Anlass das Passende buchen. Man fährt immer genau das Auto, welches gerade benötigt wird und auch nur

genauso lange man es braucht. Braucht man es nicht mehr, bezahlt man es auch nicht. Die Mindestlaufzeit und auch die Kündigungsfrist betragen jeweils drei Monate.

Um den "Alles-aus-einer-Hand"-Charakter noch zu unterstreichen, sind im AUTOabo-Angebote neben der Fahrzeugmiete die folgenden Leistungen inklusive: Wartung und Verschleiß – alle vom Hersteller vorgeschriebenen Inspektionsarbeiten inklusive Material, sowie anfallende Verschleißreparaturen und Flüssigkeiten (außer Treibstoff).

Auch Sommer- und Winterreifen, Reifenwechsel und Einlagerung sind im Preis enthalten. Ebenso inklusive ist ein umfangreicher Versicherungsschutz (Vollkasko, Teilkasko, Haftpflicht). Die Höhe der Selbstbeteiligung bestimmt der Kunde im Übrigen selbst. Zudem sind KFZ-Steuer, GEZ-Rundfunkgebühren und HU/AU mit drin. Selbstverständlich ist auch die Garantie während der Laufzeit inklusive und selbst über die Zulassung muss man

sich keine Gedanken machen.

Die wählbaren Fahrzeugklassen sind dabei vielfältig wie die Anforderungen im Business. Egal ob Kleinwagen, Kombi/ Tourer, SUV, Limousine oder Transporter – einfach einsteigen und losfahren!

Besuchen Sie uns. Alle Infos zu AUTOabo bekommen Sie in allen SIGG und HAAS Filialen oder unter sorglos-guenstig-fahren.com

So erreichen Sie AUTOabo jederzeit: Telefon: 089 - 38 16 97 55 0 abo@sorglos-guenstig-fahren.com www.sorglos-guenstig-fahren.com





swa*lly mit Gesichtsschutz

Maskenpflicht in Bus und Tram wie auch an den Haltestellen



swa*lly, der Roboter der Stadtwerke Augsburg, weist die Fahrgäste auf die neue Maskenpflicht in Fahrzeugen und an Haltestellen hin.

BAUER

- International

Unsere Schwerpunkte

- Hausmeisterservice und Unterhaltsreinigung
 Objektbetreuung, Tonnenbereitstelldienst, Winterdienst,
 Kehrservice, auch Tiefgaragen, Hecken- und Baumschnitt,
 Mähservice, sonstige Arbeiten nach Absprache
- Gewerbeimmobilien-Betreuung
 Büroreinigung, Winterdienst, Kehrservice, Schließdienst,
 Grünpflege durch Landschaftsgärtner,
- Kommunalservice f
 ür Stadt und Gemeinden
- Villen- und EFH-Betreuung
 Außenanlagenpflege, Winterdienst, Kehrservice, Fensterreinigung, Dampfstrahlen, Grünpflege durch Landschaftsgärtner, Schließdienst, sonstige Aufträge nach Absprache



Derchinger Str. 126 · 86165 Augsburg
Tel. 0821/34 32 630
Pippingerstr. 108 · 81247 München
Tel. 089 / 124 13 800
Rudolf-Diesel-Str. 8, 86899 Landsberg
Tel. 08191/940 99 40

info@hausmeisterservicebauer.de www.hausmeisterservicebauer.de

Stadtwerke-Roboter swa*lly weist normalerweise Bus- und Tram-Fahrgäste am Königsplatz auf das dort geltende Rauchverbot hin. Jetzt hat er eine weitere Aufgabe, denn inzwischen gilt die Maskenpflicht in allen Fahrzeugen und an den Haltestellen der Stadtwerke Augsburg (swa). Deshalb weist der kleine Roboter auf charmante Art und Weise Fahrgäste, die noch ohne Maske unterwegs sind, auf die neue Pflicht hin. Und er hat bei seinen Einsätzen am Kö auch schon Einwegmasken verteilt. Dabei trägt er selbst einen blauen Schutz – und ein Schild mit der Aufforderung "Maske auf".

"Die überwältigende Mehrheit der Fahrgäste hält sich an die neue Maskenpflicht in den Bussen und Straßenbahnen, Fahrgäste ohne Maske sind die absolute Ausnahme", so der stellvertretende Pressesprecher der swa, **Matthias Reder**. "Wir weisen aber nochmals darauf hin, dass das Tragen einer Maske auch an den Haltestellen Pflicht ist." Reder: "Wer keine Maske hat, kann selbstverständlich auch einen Schal oder ein festes Baumwolltuch verwenden."

Da Masken keinen hundertprozentigen Schutz bieten, müssen weiterhin die gängigen Hygieneregeln, wie Niesen oder Husten in die Armbeuge und der Mindestabstand von eineinhalb Metern zu anderen Menschen sowie regelmäßiges Händewaschen eingehalten werden, so die Stadtwerke.



Die überwältigende Mehrheit der Fahrgäste hält sich an die Maskenpflicht in den Bussen und Straßenbahnen. Fahrgäste ohne Maske sind die absolute Ausnahme. Fotos: swa/Th. Hosemann

Verlags-Sonderveröffentlichung

Gegen Husten

Die gut schmeckenden PULMAT-Lutschtabletten können nach Angaben des Herstellers rasch den Hustenreiz stillen, "so dass eine erkrankte, bzw. infizierte Person niemand mehr durch Husten anstecken kann." Da PULMAT mit seinen 21 Heilkräutern als einziges Mittel hoch konzentriert und vor allem direkt in Lungen, Bronchien, Kehlkopf, Mund und Nase wirkt, sei es auch eine erhebliche Erleichterung für die Erkrankten. Einige Firmen senken ihren Krankenstand seit einiger Zeit durch die präventive Abgabe von PULMAT an ihre Mitarbeiter. Dies gilt speziell bei virusbedingten grippalen Erkrankungen. PULMAT ist inzwischen in rund 50 Prozent aller deutschen Apotheken erhältlich – auch in Augsburg und Umgebung."





Zufriedene Kundin mit Raumdesigner Georg Riegel Den Best of Houzz-Award 2020 hat Georg Riegel für diese Kundenküche gewonnen. Die führende Internetplattform Houzz war begeistert von der fantastischen Planung und von den außergewöhnlichen Materialien, die er bei dieser RIEGA Küche verwendet hat. Überzeugen konnte auch die Betonarbeitsplatte made by RIEGA

Bgm.-Wegele-Straße 21 86167 Augsburg T 0821 / 44 80 800-0 RIEGA.de



Es geht um die Zukunft

Barchefs Seite an Seite: Mit ihrer kreativen Protest- Aktion "Leere Stühle" – initiiert vom bundesweiten Gastronomen-Netzwerk "Leaders Club" Deutschland – machten auch Augsburger Gastronomen auf die Misere in ihrem Gewerbe aufmerksam. Unter Organisations-Regie von Stefan "Bob" Meitinger (Bob's) und Torsten Petersen (Enchilada) wurde der Rathausplatz mit leeren Stühlen zu einem wahrhaft gespenstischen Szenario. Jeder Stuhl, versehen mit dem Namen

der jeweiligen Lokalität, stand dabei für einen Hilferuf, gerichtet an Regierung und Landtag.

"Es geht um nicht weniger als um unsere gemeinsame Zukunft!", so der einhellige Tenor der schwer gebeutelten Unternehmer. Darüber hinaus aber auch um Charakter und Identität des städtischen Lebens. Das "Beispiel Schweden" mit eingeschränktem Betrieb ohne kompletten Shutdown ist für viele Betroffene Vorbild, wie man der Corona-Pandemie besser hätte begegnen können. Die vier zentralen Forderungen des Leaders







Mit der Aktion "Leere Stühle" machen Augsburger Gastronomen auf die existenzgefährdende Misere der Branche aufmerksam

Club wurden zwar zum Zeitpunkt der Aktion in Teilen bereits erfüllt, dennoch sehen alle in vielen Bereichen noch Nachbesserungsbedarf. Sie setzen sich ein für...

- ...einen klaren Fahrplan zur Wiedereröffnung der mehr als 220.000 Betriebe.
- ...nur mehr sieben Prozent Mehrwertsteuer im Gastgewerbe,
- ...eine Aufstockung von Zuschüssen für alle Unternehmensgrößen (bemessen an Steuererklärungen, um ehrlich wirtschaftenden Gastronomen gerecht zu werden) sowie

...eine Aufstockung des Kurzarbeitergeldes auf 80 Prozent UND Kurzarbeitergeld auch für die Auszubildenden.

Die Aktion am Freitag vor einer Woche von 11 bis 14 Uhr (unter strengen Auflagen; es durften sich jeweils nur maximal 15 Personen mit Mund-Nasenschutz auf dem Rathausplatz befinden) sorgte bei vielen Passanten ebenfalls für betretene Gesichter. Wie geht es weiter mit "meinem Stammlokal" oder "meiner Lieblingskneipe" – das dürfte sicher zahlreiche Augsburger*innen beschäftigen...



Mehr Infos unter: www.gaststaette-waldwinkel.de



86150 Augsburg

Bierbrauer & Wirte bei Gastro-Demo



Betretene Gesichter angesichts der Corona-Krise. Die Riegele-Brauerei-Chefs Sebastian und Dr. Sebastian Priller (re.) sowie (unten v.l.) Theo Gandenheimer (Drei Mohren), Stefan "Bob" Meitinger und Christian Ress (Bobs Gastronomie).



Do bschdellsch jetz' glei!

"Sieba Schwoba" Lieferservice

Herzhaft, "g'schmackig" und mit
Liebe zubereitet – eben alles,
was "dr Schwob gern mog" – das
gibt's beim "Sieba Schwoba"
Lieferservice in der Brückenstraße.
Ob Kässpätzle mit sorgfältig ausgesuchten und hochwertigen Käsesorten,
Schupfnudeln mit Kraut und Südtiroler Speck,
Maultäschle, Älplermagronen oder fleischige Spezialitäten "von der Sau und vom Rindviech" – die
Sieba Schwoba-Kich liefert Euch ehrliche Qualität und
authentischen Geschmack nach Hause in Eure "Alm".

Probiersch amol, na gfreisch di!



Online bestellen

unter: www.sieba-schwoba-augsburg.de oder www.diepizzabaeckerei-augsburg.de

So stellen sich Hoteliers den Neustart vor

ie Hoteliers **Simone Kink** (Parkhotel Schmid/Adelsried), **Christian Dreisbach** (Best Hotels/Bayern), **Andreas Schön** (Alpenhof) und **Theodor Gandenheimer** (Drei Mohren Hotel) haben ein Konzept ausgearbeitet, welches eine baldige Eröffnung der Hotellerie und Gastronomie unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen ermöglichen würde. Wichtig sei mit Blick auf die Gefährdung genau zu differenzieren zwischen Hotellerie mit und ohne Veranstaltungsbereich, Gastronomie und vor allem Bars und Clubs.

Alle partizipierenden Hotels und Gastronomien müssen, so die Forderungen, u.a. einen entsprechenden Hygienekatalog für Gäste und Mitarbeiter garantieren – z.B. Mund-Nasen-Schutz (Community-Masken) für das Personal (evtl. Housekeeping Einweghandschuhe), Desinfektionsspender an allen Zu- und Ausgängen, Verhaltensregeln für Gäste & Personal (in öffentlichen Bereichen nur mit Mundschutz, Nutzung der Aufzüge nur durch maximal zwei Personen), Abstandspunkte und Spuckschutz am Empfang, Kennzeichnung von Laufwegen (ohne Überschneidung), möglichst kontaktlose Bezahlung, Frühstück nur per Room Service / Lunchpakete offerieren etc.

Des weiteren wird etwa angeregt, zeitnah private Familienfeiern für bis zu zehn Personen in einem separaten Bankettraum zu erlauben, wo man Abstand halten kann. Die Restaurants müssten die Gästeanzahl zunächst auf maximal 30 Gäste limitieren, ebenfalls nur unter Einhaltung der Mindestabstände von zwei Metern pro Tisch (pro Tisch maximal zwei Personen außer es besteht eine häusliche Gemeinschaft). Nach Möglichkeit ein separater Eingang. Die Außengastronomie (Speisen und Getränke) ist ebenfalls bei genügend Abstand auf maximal 50 Personen zu limitieren. Um die Interaktion mit dem Servicepersonal zu minimieren, wären auch reine Self-Service-Konzepte denkbar, heißt es schließlich.

Fragezeichen bei Plärrer & Dult

n Ostern sind Plärrer und Dult schon ausgefallen, ob es im Herbst diese Traditionsveranstaltungen gibt, ist offen. Die Schausteller basteln an einem Corona-Konzept mit viel Abstand und weiteren Sicherheitsmaßnahmen. Ob überhaupt eine Veranstaltung stattfindet, ist aber noch offen.

Neue Wege schlagen auch die Marktkaufleute der Dult ein. Wenngleich sie den Onlinehandel an sich nicht mögen, setzen sie jetzt aufs Internet. Unter **www.dult-online** findet man einen Teil der Händler mit Kontaktdaten und einige auch mit Online-Shops. 35 der rund 100 Dult-Händler sind bislang dabei.

Einen Dult-Bummel kann das freilich nicht ersetzen. So sagt die Vorsitzende Manuela Müller-Manz: "Die Dult lebt von der Nähe zwischen Kunde und Verkäufer – und das ist jetzt unser Problem." Und sie verdeutlicht: "Wir haben keinen Umsatzrückgang, wir haben null Umsatz." Müller-Manz hofft, dass mit dem Online-Angebot wenigstens ein Teil der Kunden zu "seinen" Kaufleuten findet. Dennoch hofft man mit einem Sicherheits- Konzept, dass wenigstens die Herbstdult stattfinden kann.

Initiatorin der Online-Dult ist übrigens **Sabine Korger** ("Bienes Honighaus"), deren Sohn die Seite programmiert hat.

Ustersbacher Brauerei ...

... erhält Auszeichnung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft

uch in schwierigen Zeiten gibt es gute Nachrichten. So können sich Biergenießer über die neue Erfolgsmeldung der Ustersbacher Privatbrauerei freuen: Ende vergangenen Jahres wurde allen Ustersbacher Bieren sowie dem Witaquelle-Mineralwasser die Goldmedaille der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) verliehen. An der Internationalen Qualitätsprüfung nehmen jährlich rund 1500 Brauereien teil.

Alle Ustersbacher Biere von hell bis dunkel und leicht bis stark, gebraut mit Mineralwasser aus dem 140 Meter tiefen Witaquelle-Mineralbrunnen der Brauerei, schnitten dabei mit der Goldmedaille ab. Und auch das klassische Radler und "Ustersbacher Natur-Radler" wurden von der DLG "vergoldet".

Darüber hinaus erhielt die Privatbrauerei mit über 100 Mitarbeitern bereits zum 27. Mal den "Preis für langjährige Produktqualität" des Testzentrums für Lebensmittel. Diese Auszeichnung wird nur an Unternehmen vergeben, die mindestens fünf Jahre hintereinander erfolgreich von der DLG getestet wurden.

Erster Braumeister **Wolfgang Dahnke**: "Ich freue mich sehr über diesen großen Erfolg. Er bestätigt die hervorragende Arbeit des gesamten Teams und ist das Ergebnis unseres hohen Qualitätsanspruchs. So kommen nur Hopfen und Malz aus Bayern zum Einsatz, die unsere Anforderungen zu 100% erfüllen. Vom Einkauf über die Arbeit in Sudhaus und Gärkeller sowie die begleitenden kontinuierlichen Analysen in unserem Betriebslabor bis hin zur Abfüllung mit modernster Anlagentechnik betreiben wir hierfür einen großen Aufwand."

Technischer Leiter **Josef Geh** schließt sich an: "Wir erneuern stets die technische Ausstattung unserer Brauerei und haben aktuell neue Füllanlagen für Flaschen und Fässer installiert, was noch ein-



mal zu einer Verbesserung führt. Es ist wichtig, die Getränke unter höchstmöglichem Ausschluss von Sauerstoff abzufüllen, um so die Haltbarkeit insbesondere der Biere zu gewährleisten."

Brauereichefin **Stephanie Schmid** ergänzt: "Die Investitionen im technischen Bereich sind mit einem hohen Kostenaufwand verbunden, der große Erfolg bei den DLG-Prämierungen beweist aber, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind."

Eine Vorreiterrolle nimmt das mittelständische Unternehmen auch bei der Nachhaltigkeit ein. Sämtliche Getränke, von den Bieren über die Erfrischungsgetränke der Marken "Wita" und "flumi" bis hin zum Mineralwasser "Witaquelle", werden umweltschonend produziert. Und zwar durch den Einsatz von Photovoltaik, wassersparende Anlagen und die Energiegewinnung aus Reststoffen mittels eines Biogasreaktors, der in das leistungsstarke Blockheizkraftwerk einspeist und die Abwärme direkt an die Flaschenreinigung in der Füllerei und die Würzekochung im Sudhaus abgibt.

Unternehmerin Stephanie Schmid abschließend: "Ich danke unserem gesamten Team für den großartigen Einsatz – in Zeiten der Corona-Krise auch ganz besonders der Verwaltung und dem Logistikteam mit Kommissionierern sowie den Lastwagenfahrern, die täglich die Versorgung aufrechterhalten. Mein Appell geht abschließend noch an alle Bierfreunde, ihre Lieblingsgastronomen zu unterstützen und Gebrauch zu machen von Liefer- und Abholangeboten. So kann jeder dazu beitragen, dass wir nach Corona unsere Gastronomie und Hotellerie so vorfinden, wie sie uns bislang erfreut hat."



1. Braumeister Wolfgang Dahnke, Kellermeister Georg Schweinberger und der Leiter der Qualitätssicherung Wolfgang Prestele freuen sich mit Braumeistern, Brauer(in) und Auszubildenden im neuen Sudhaus über die DLG-Goldmedaillen.

Friends will be Friends

In der Krise unterstützen sich Freunde - Lukullische Aktionen

ang scheinen sie her, die Nächte voller kulinarischer Genüsse in fröhlicher Runde. Für Lebe-Menschen wie die Augsburger Freundesclique "Foodporn", deren Leidenschaft für gutes Essen, Humor und Geselligkeit sich schon im Namen augenzwinkernd widerspiegelt, sind sowohl die Ausgangsbeschränkungen als auch das Corona-bedingte Kontaktverbot naturgemäß schlimm. Dass sie dennoch zusammenhalten zeigt sich nicht nur an regelmäßigen Video-Konferenzen, sondern auch in der gegenseitigen geschäftlichen Unterstützung. So gehö-



Die "Foodporns" freuen sich wie früher (Foto) schon wieder auf gesellige Zeiten – und sie helfen sich solange gegenseitig.

ren ausgiebige Bestellungen beim kurzerhand ins Leben gerufenen Lieferservice von Sepp Fuchs (Fuchs Wirt) ebenso zu den Aktionen wie Wein-Verkostungen@ home, deren Grundlage man beim Weinwerk von Alexander Manko und Rudolf Brunnhuber ordern kann. Für Mode – auch in der Krise - war in der Community Katharina Ferstl mit ihrem Modehaus Jung zuständig, indem sie – bis kürzlich vor der Wiedereröffnung - modische Outfits oder auch stylishe Gesichts-Masken frei Haus liefern ließ.



Menü für Retter und Senioren

m sich bei "Everyday-Heroes" in Corona-Zeiten zu bedanken. Küchendirektor und Sternekoch Simon Lang vom Drei Mohren u.a. für rund 150 Sanitäter der Johanniter, Malteser, vom Roten Kreuz und der Bäuerle Ambulanz gekocht. Das Foto zeigt die Abholung mit Lang (in der Mitte) und Hotelchef Theo Gandenheimer (rechts). Tags darauf gab es für etwa 100 Senioren des Malteser Projekts "Pakete gegen Altersarmut" ein Menü.





WeinWerk Augsburg Flurstraße 45 86154 Augsburg

Tel. (0821) 4208580 weinwerk-augsburg.de

Mo-Fr 12:00-18:00 Sa 10:00-14:00





Tapas für die AWO



uch das Team der spanischen Bodega "La Bomba" wollte etwas tun und bedankte sich bei allen fleißigen Helfern, die in dieser Zeit mehr als ihren normalen Dienst tun. Inhaber **Raul Munoz**: "Deshalb versuchen wir ein klein wenig zurückzugeben und laden das gesamte Pflegekräfte-Team der Arbeiterwohlfahrt in der Hammerschmiede zum Mittagessen mit spanischen Tapas ein. Vielen Dank an alle Rettungskräfte, unsere Polizei und die vielen anderen Berufe, die gerade jetzt unverzichtbar sind. Bleibt gesund!"

Wenn der "Fuchs" zu Dir heimkommt...

Bayerische Schmankerl frei Haus geliefert – so erfolgreich managt die Gastronomenfamilie Fuchs in Steppach die Corona-Krise

Tann man ja ruhig so sagen:
Die Brauereigaststätte
Fuchs ist eine Institution
in Steppach. Bekannt und beliebt aber weit darüber hinaus,
hoch geschätzt für die liebevollregionale Küche und die hier
noch im wahrsten Sinne des
Wortes gelebte Wirtshaustradition. Seit dem 21. März geht
man nicht mehr zum "Fuchs",
seit diesem Datum kommt der
Fuchs zu Dir.

Jung, gut & schnell: das neue Führungsduo beim Fuchs

Seit ein paar Jahren erst teilen sich Jessica Fuchs, die Tochter von Josef Fuchs, und ihr Cousin Rainer Erdle die Verantwortung für den Brauereigasthof und das angeschlossene Hotel im Herzen von Steppach. Die Nachricht von der bevorstehenden Ausgangsbeschränkung und der damit verbundenen Schließung von gastronomischen Betrieben war gerade erst ein paar Stunden alt, da stand für Jessica und Rainer bereits fest: Wenn unsere Gäste nicht mehr

zu uns zum gemütlichen Essen ins Lokal kommen können, dann bringen wir ihnen eben das Essen nach Hause oder in die Firma! Und schon war die Idee für den neuen Lieferservice geboren.



Gemeinsam erfolgreich – auch in der Krise: Senior-Chef Josef Fuchs (re.) mit Tochter Jessica und Neffe Rainer Erdle, die aus dem Traditionsgasthaus in Steppach kurzerhand einen Liefer- und Abholdienst zauberten.

Verantwortung für 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Rund 40 Beschäftigte in der Küche, Service, Hotel und Verwaltung sorgen für den reibungslosen Ablauf im Alltag. Wenn ein solcher Betrieb von heute auf morgen auf Null gefahren wird, ist das eine echte Katastrophe für betroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Umstellung von einem klassischen Restaurantbetrieb auf einen Lieferbetrieb für Speisen und Getränke war folglich die einzige Chance, die Arbeitsplätze zu erhalten. Zugleich war die Entscheidung aber auch eine enorme Herausforderung für alle Beteiligten. Die gewohnten Arbeiten und Abläufe, ja die komplette Organisation des Hauses, mussten umgekrempelt und neu justiert, die Lieferflotte und die entsprechende Logistik erst aufgebaut werden. Heute, nach rund fünf Wochen, steht fest: Die Schwierigkeiten der Anlaufphase sind dank des großartigen Engagements des ganzen Teams um Jessica Fuchs und Rainer

Erdle überwunden. Sehr viele Stamm-, aber auch neue Gäste genießen den besonderen – und besonders leckeren – Service, wenn der Fuchs nach Hause kommt.



Spargel-Stechen



Spargel-"Azubi" Christina Braun auf dem Feld der Bichlmeiers in Peutenhausen.

Was Christina Braun erntet

angeweile in der Krise? Nicht bei **Christina Braun** aus Aichach. Beim Spargelhof Bichlmeier im benachbarten Peutenhausen fielen zwei rumänische Erntehelfer aus, was die 52-jährige Diplom-Kauffrau über eine Freundin erfuhr. Christina Braun: ""Ich wollte schon immer mal Spargel stechen!" Gemeinsam sprangen die Damen also spontan ein, freilich nicht ohne eine kleine "Ein-Schulung". Christina: "Uns wurde gezeigt, wie man die Folie ab- und wieder zudeckt, wie man die Spargelstange, die rausspitzt, freilegt. Wie man den langen Spargelstecher ansetzt, wie es sich anhört, wenn man ihn absticht und wie man den Erdhügel mit der Kelle ordentlich anfüllt."

Nach ersten vorsichtigen Versuchen ("man darf die Mutterpflanze und die noch wachsenden klei-

neren Spargelstangen beim Stechen nicht verletzen") hatte die frischgebackene Erntehelferin den "richtigen Stich" raus. In sechs körperlich anstrengenden Stunden erntete sie stolz vier große Körbe des weißen Golds. Zur Freude der Bichlmeiers, aber letztlich auch von Ehemann **Karl** und den Söhnen **Tilman** und **Jonathan**. Die Entlohnung geschah nämlich ausschließlich in Naturalien, die zu einem großen Familien-Spargelessen verarbeitet wurden. Christina: "Selbstgestochener Spargel schmeckt tatsächlich noch besser, weil ich jetzt weiß, wie viel Arbeit dahintersteckt. Die Verkaufspreise finde ich inzwischen zu günstig für den Aufwand."

Trendige Mode

Platz Eins für Lena Donner

Beim New Generatio Design Wettbewerb des Deutschen Kürschnerhandwerks war das Augsburger Atelier Conrad Glock einmal mehr erfolgreich. Lena Donner, die im zweiten Lehrjahr ihre Ausbildung als Kürschnerin absolviert, belegte mit einem modischen Pelzpullover den ersten Platz.

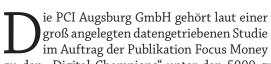


Für ihre trendige Kreation verwendete die an gehende Kürschnerin zi-

tronengelb gefärbtes Mosaik-Fuchs-Material. Sie kombinierte es mit Lamm-Nappa-Leder, das sie kunstvoll farblich veredelte. Lena Donner verwendete Textilfarbe, die auf das Material aufgesprüht wurde. So entstand ein jugendlicher, nicht alltäglicher Pullover nach ihrem Geschmack. Dazu kam als Accessoire noch eine zum Pullover passende Bauchtasche. Der Wettbewerb fand an der Bundespelzfachschule in Fürth statt.



Business-News





zu den "Digital-Champions" unter den 5000 größten Unternehmen Deutschlands. Die Studie kürt jährlich Firmen, welche die Herausforderungen der Digitalisierung aktiv annehmen, darauf eigene Antworten finden und Lösungen entwickeln. Die Auszeichnung bestätigt die führende Rolle, die das Unternehmen innerhalb der Bauchemiebranche auch hinsichtlich der Digitalisierung einnimmt. Das Foto oben zeigt **Marc C. Köppe**, den Vorsitzenden der Geschäftsführung der PCI Gruppe, der sich über das Deutschlandtest-Siegel von Focus Money freut.

etreu dem Motto "Bayern steht zusammen" möchte die NCS GmbH ebenfalls ihren Beitrag leisten. Durch einen Fernsehbeitrag ist die Idee entstanden, Kinder- und Altenheime mit Notebooks zu versorgen, damit die Patienten und Kinder über



die Feiertage mit Ihren Angehörigen skypen können. **Stefan Schneider** (Foto), Geschäftsführer der NCS GmbH, stellt hierfür 25 Notebooks in einem Gesamtwert von 12.500 Euro zur Verfügung. Die NCS GmbH ist seit 1997 mit ihrem Hauptsitz in Friedberg und weiteren Büros in Augsburg, München und Allgäu als IT-Spezialist rund um die Unternehmens-IT im Raum Schwaben, München und Allgäu tätig.

Digital durch die Corona-Krise

SANDMAIR ZAHNTECHNIK:

MIT INNOVATIVEN

NEUE AKZENTE SETZEN

Innovator nicht nur in Sachen Digitalscans: Zahntechnikermeister Daniel Sandmair transferiert jetzt auch die erfolgreiche Eventreihe "Dent Days" zusehends in die virtuelle Welt.



Hygiene und Schutzkleidung. Es gibt wöchentliche Briefings mit unseren Mitarbeitern, um die Lage gut überstehen zu können", erklärt der 31-Jährige.

Auch die renommierten Dental Events "made by Sandmair" verschieben sich in die digitale Welt. Auf der neuen Dent Days Plattform können die Vorträge des letzten Seminars im Member-Bereich gestreamt werden und stehen zum Download bereit – ganz einfach kostenlos registrieren! In Zukunft werden digitale Inhalte wie Webinare, Schulungsvidoes und Livestreams für Zahnärzte erweitert und exklusiv

auf www.dentdays.de präsentiert. Selbst Fortbildungspunkte für die Praxis werden so digital ermöglicht.

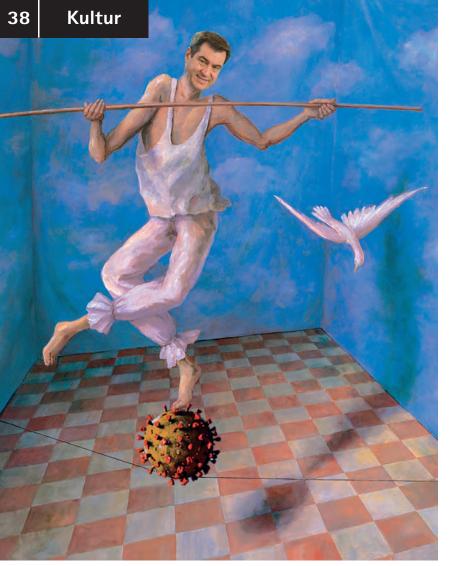
Ein weiterer besonderer Service in Corona-Zeiten, von dem die Kunden profitieren: Für Risikopatienten, speziell alte Menschen, holt der Fahrservice von Sandmair Prothesen, wenn nötig auch die Versicherungskarte, ab und liefert diese zu den Zahnärzten in die Praxis. So können sie einfach und sicher einen Auftrag erstellen und die Prothese kann repariert werden. Der Patient muss das Haus nicht verlassen.



www.zahntechnik-sandmair.de Tel. 0821 605091 | Tel. 089 395055



www.cs-zahntechnik.de Tel. 08191 2593



Balanceakt

Surreale Zeiten in Lettl-Manier

Florian Lettl, der Sohn des weithin bekannten Surrealisten Wolfgang Lettl (1919-2008) aus Augsburg, dem ein noch neues Museum gewidmet ist. Leider muss es derzeit geschlossen bleiben, wegen dieser "verrückten Zeit", die Florian Lettl in einer Mail an Augsburger Kunstfreunde auch als Chance sieht. "Gerade in persönlichen sowie politischen Krisenzeiten in der Auseinandersetzung mit bedrohenden Mächten entstand immer wieder wertvolle Kultur. Und so bin ich gespannt, wie die momentane schwierige Zeit für die ganze Menschengemeinschaft im künstlerischen Schaffen ihren Ausdruck finden wird."

Kreativ ist er auch selbst und präsentiert eine Collage, die unter Verwendung des Bildes "Die Auseinandersetzung mit dem Fall" entstanden ist, das sein Vater Wolfgang Lettl anno 1995 gemalt hatte. Neu ist der Söder-Kopf und die damit verbundene Hoffnung, "dass uns allen dieser Balanceakt gelingt und wir bald wieder alle Freiheiten zurückbekommen."

Kunst und Kultur in Corona-Zeiten fördern tatsächlich die Kreativität. Wie Geisterkonzerte begeistern, wie man sich das Theater nach Hause holen kann und was sonst noch (vorwiegend online) geboten ist, steht auf den kommenden Seiten.



Der Fachbbetrieb zum Trennen von Beton, Stahlbeton, Mauerwerk und Kryptonit

> Wir sind weiterhin für Sie da!



Ihr Fachbetrieb für

- Kernbohrungen durch Mauerwerk im Trockenbohrverfahren für Klimageräte, Dunstabzugshauben etc.
- Sägen von Tür- und Deckenöffnungen
- Absägen von Balkonen





Wir sind DIN EN ISO 900 zertifiziert!





SSB Fidan GmbH

Zusamstraße 7, 86165 Augsburg Tel.: 08 21/20 7116-0 E-Mail: info@ssb-fidan.de www.ssb-fidan.de

Die Kultur in den Zeiten von Corona

Augsburger Kreativlandschaft braucht Unterstützung der Bürger

erwaiste Theatersäle, geschlossene Museen, leere Clubs die Corona-Krise trifft die Kultur- und Kreativszene schwer und stellt auch diese Branche vor existenzielle Herausforderungen. Doch die Kreativschaffenden in Augsburg lassen sich nicht unterkriegen und suchen neue Wege, um Kunst unter die Leute zu bringen. So bietet das Staatstheater Augsburg unter dem Motto "ananas@home" Theaterabende im Livestream

an. Außerdem gibt es den VR-Theater-Lieferservice - hier erlebt der Zuschauer mit einer gereinigten und desinfizierten VR-Brille einen spannenden 360-Grad-Theaterabend. (Den Testbericht dazu lesen Sie auf der nächsten Seite)

Mit der Aktion "Wünsch Dir was!" kann man seinen Verwandten und Freunden eine besondere Freude machen – zum Jahrestag, Wiegenfest oder einfach nur so. Per Mail

können sich Interessierte ein Lied, Instrumentalstück oder einen Text wünschen; Sänger*innen, Schauspieler*innen und Musiker*innen des Staatstheater nehmen dann von zu Hause aus die Wünsche entgegen und senden den Beschenkten eine individuelle Musik- oder Text-Botschaft zu.

Das Sensemble Theater, das Ende Mai sein 20-jähriges Ju-

"Videoschnipseln" aus den letzten zwei Dekaden. Um das Team zu unterstützen, freut sich die gemeinnützige Organisation, wie auch die übrige freie Theaterszene in Augsburg, über Spenden oder Gutschein-Käufe für die Zeit nach der Krise.

Der Club & Kultur Stream (www.clubundkultur.tv) - eine Initiative der "Club & Kulturkommission Augsburg" mit Unterstützung der Stadt und des Staatstheaters, des Kulturhauses

> abraxas sowie eines kreativen Technikteams – freut sich ebenfalls über Spenden, möchte die vielfältige Club- und Kulturszene trotz Corona am Leben halten und bringt das breite Kulturprogramm ins Netz und direkt in die Wohnzimmer.

> Dank der modernen Digitalisierung müssen auch die Museen nicht gänzlich verschlossen bleiben. So sind z.B. virtuelle Besuche der Ausstellung "home sweet home - 250 Jahre Schaezlerpalais" oder "Kunstschätze der Zaren - Meisterwerke

aus Schloss Peterhof" (siehe Foto) möglich und können auf der Homepage der Kunstsammlungen eingesehen werden.

Literaturfans kommen beim Literaturkanal Augsburg auf ihre Kosten. Auf facebook lesen Autor*innen jeden Tag eigene Texte vor - Lyrik, Prosa, Feuilleton und mehr. Das Kulturleben am Lech ist also noch lange nicht vorbei, bedarf aber tatkräftiger Museen und Clubs zurückkehren kann.



Im Morgenmantel ins Ballett

Die Virtual Reality Brille des Staatstheaters Augsburg

erzeit gibt es live kein Schauspiel, keine Oper, kein Ballett: Und trotzdem kann man gerade zwei Produktionen des Staatstheaters Augsburg auf ganz besondere Art erleben. "Judas", den Monolog von Lot Vekemans mit Roman Pertl, aufgezeichnet in der Goldschmiede-Kapelle von St. Anna. Und den Ballettabend "shifting_perspective" (nach einer

Idee von **André Bücker**, Konzept & Musikauswahl: Ricardo Fernando & Carla Silva, Choreografie: Tänzer*innen des Ballett Augsburg). Wie das geht in Corona-Zeiten? Ganz einfach mit der Virtual Reality (VR)-Brille. Hier unser Test.

Die Brille kann für 9.90 Euro ausgeliehen werden. Sie beinhaltet das ausgewählte Kulturprogramm. Man setzt sie auf und los geht's. Wer Pause machen will, auch kein Problem. Absetzen. Anschließend geht es exakt dort weiter, wo man gestoppt hat. Allerdings kann man nicht vor- oder zurückspulen. Wie man den Kunstgenuss über die virtuelle Bühne gehen lässt, bleibt jedem selbst überlassen: schick gekleidet fürs Feeling oder bequem im Bademantel.

Ein Tipp: Das Ballett, bei dem die Tänzer*innen in 360 Grad um einen herum

agieren und man durch Kopfbewegungen sozusagen mittanzen kann, sollte man sich am besten auf einem drehbaren Stuhl oder im Stehen ansehen, denn sonst könnte einem der Kreislauf etwas Probleme bereiten. Auf jeden Fall ist das VR-Theatererlebnis eine gute Möglichkeit, trotz Corona-Schließung nicht auf Kultur verzichten zu müssen.

Und wie konnte das Ganze realisiert werden? Die Augsburger Agentur Heimspiel setzt die VR-Inszenierungen technisch um (Dreh, Schnitt & Produktion). Dabei wird in der Mitte des Raumes eine 360-Grad-Kamera mit sechs rundum angeordneten Objektiven positioniert, um die herum das Geschehen stattfindet. Im Anschluss werden alle Bilder mittels spezieller Software so zusammengesetzt, dass die Aneinanderreihung ein stereoskopisches 360-Grad-Erlebnis schafft.

Beim Tragen der VR-Brille sieht der oder die Zuschauer*in aus der Perspektive dieser Kamera. Man kann sich dabei in alle Richtungen drehen und entscheidet somit selbst, wo man gerade hinschauen möchte.

Alle Infos zur VR-Brille unter Staatstheater-augsburg.de



Marion Buk-Kluger bei ihrem heimischen VR-Theatererlebnis - im Morgenmantel.

Haustechnik **Peter Hommers** Sanitär und Heizung Meisterbetrieb

Siebenbürgenstraße 7 · 86438 Kissing Telefon 08233-7439205 · Telefax 7439206 haustechnik.hommers@t-online.de



Sanitär

Heizung

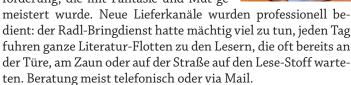
Wartung

Kundendienst

Lese-Lust

orona-Krise als Lese-Anreiz. Die Augsburger nutzen diese Zeit, um ✓das Lesen neu zu entdecken. Trotz der vorübergehenden Schließung der "Lesensmittelhandlungen" war die Leselust ungebrochen, ja, sie steigerte sich, weil plötzlich mehr Freizeit vorhanden war.

Für die Buchhandlungen eine Herausforderung, die mit Fantasie und Mut ge-



Besonders gefragt waren laut Kurt Idrizovic die aktuellen Romane wie Lutz Seiler: Stern 111, T.C.Boyle-Stories und der historische Roman "Spiegel und Licht" von Hilary Mantel. "Unsere Berliner Kollegin", so Idrizovic, "schreibt uns: Es gibt nichts Schöneres als auf der Couch zu lümmeln und Detektiven bei der Arbeit zuzuschauen, in die "Schule der magischen Tiere" zu gehen, sich mit 'Woodwalkers' in einen Wolf zu verwandeln oder dem Entführungskrimi 'Todesstreifen' zu folgen..."

Trotz Schließung bietet die Stadtbücherei Augsburg einen starken To-Go-Service an: Im Netz bestellen – und persönlich in der Stadtbücherei abholen. Das gilt auch für die Büchereien in den Stadtteilen. Idrizovic: "Ist doch prima – eine großartige Idee der neuen Leiterin Tanja Erdmenger."





Neuwagen, Leasingbeispiel.

140 PS, Modell Advantage, Schwarz uni, 16" LMR Sternspeiche 517, LED-Nebelscheinwerfer, Multifunktion Sport-Lederlenkrad, PDC, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Sitzheizung, ConnectedDrive Services, Connected Package, Aktiver Fußgängerschutz, Active Guard Plus (Kamerabasierter Kollisionswarner), Ablagenpaket u.v.m.

Laufzeit 36 Monate
Laufleistung p.a. 10.000 km
Nettodarlehensbetrag
Gesamtbetrag
Sollzinssatz p.a. 12,99 %
Effektiver Jahreszins 36 Monate
10.000 km
E 22.911,75
E 6.768,2,99 %
3,03 %

Fahrzeugpreis ²

€ 23.590,-Ohne Anzahlung! ¹ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. ² Inkl. € 595,- Transport und Überführung (Bei Leasing gesondert zu bezahlen) Kraftstoffverbr. in I/100 km: innerorts 7,2; außerorts 4,3; komb. 5,4; CO₂-Emission komb. 122 g/km; CO₂-Effizienzklasse B.

36 monatliche Leasingraten à

€ 188,-

Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO2-Ausstoß abstellen, können andere als die hier angegebenen Werte gelten. Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.



MINI ONE 3-TÜRER.



Neuwagen. Leasingbeispiel.

102 PS, Ausstattungspaket Chili, LED Scheinwerfer & Nebelscheinwerfer, 16" LMR Victory Spoke Schwarz, Sportsitze, Multifunktion für Sport-Lederlenkrad, Klimaautomatik, Sitzheizung, PDC hinten, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Lichtpaket, MINI Excitement Paket, MINI Driving Modes u.v.m.

Laufzeit	36 Monate	Fahrzeugpreis ²	€ 24.925,-
Laufleistung p.a.	10.000 km	Anzahlung	€ 299,-
Nettodarlehensbetrag	€ 19.537,73		
Gesamtbetrag	€ 7.103,-		
Sollzinssatz p. a. ¹	4,25 %	36 monatliche	C 100
Effektiver Jahreszins	4,33 %	Leasingraten à 🧵	€ 189,-

¹ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.

Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO2-Ausstoß abstellen, können andere als die hier angegebenen Werte gelten. Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Autohaus Reisacher GmbH | Hauptsitz und Verwaltung Unternehmensgruppe Europastraße $1 \cdot 87700$ Memmingen Autohaus Augsburg GmbH | Firmensitz Bergiusstraße $9 \cdot 86199$ Augsburg-Göggingen Weiterer Standort Stätzlinger Straße $66 \cdot 86165$ Augsburg-Lechhausen | www.reisacher.de/mini

Ein gutes Gefühl! Reisacher

² Inkl. € 699,- Transport u. Überführung (Bei Leasing gesondert zu bezahlen). Kraftstoffverbr. in l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 4,2; komb. 5,0; CO₂-Emission komb. 114 g/km, CO₂-Effizienzklasse B.

Mit Musik geht alles leichter

Geisterkonzerte und Crowdfunding

angerin **Tina Schüssler** bietet seit Mitte März in ihrem PM7 Studios Musiker-Kollegen in Zusammenarbeit mit Muxx.TV Köln, die schon Gigs von **Anastacia** bis **Heino** gestreamt haben, wieder die Möglichkeit, Geisterkonzerte in die Welt zu senden. "Wir halten uns strikt an die Vorgaben, um in puncto Corona alles richtig zu machen", betont sie. Weitere Termine, nachdem auch schon Sänger und Ex-DSDS-Finalist Michael Rush am Start war, sind:

- 8. Mai, Cosmic Special, 19 bis 23 Uhr mit DJ **Ben** & DJ **Chris**.
- 16. Mai, Martin Schmid mit seinem Swing-Ensemble und Vorpremiere von "Musik ist Trumpf", danach Talk mit Tina.
- •22. Mai "Kashja Medjo Band" ab 20 Uhr mit Tina Talk plus einem Überraschungsgast.

Auch Augsburgs Erfolgsband John Garner, die 2019 die erste Ausgabe der ProSieben-Show "My Hit. Your Song" gewann, hat sich was überlegt, um die auftrittsfreie Zeit zu überbrücken: Die drei Musiker lassen sich ihren Elan nicht nehmen und haben eine Crowdfunding-Aktion gestartet, bei der man u.a, Konzert-Tickets für die Zeit danach und mehr erwerben kann, alle Infos unter https://www.startnext.com/savejohngarner.

Und auch andere Augsburger Bands freuen sich über Unterstützung und lassen gerade in diesen schweren Zeiten gerne von sich hören. So auch **Troy of Persia**, die gerade auf Spotify, eine neue EP mit 5 Tracks herausgebracht haben.



Sängerin Tina Schüssler in ihrem PM7 Studios, in dem sie sich nun auf viele weitere "Geisterkonzerte" mit tollen Musik-Kollegen freut.



Tel. 0821/9 98 40 99 • www.konze-laur.de



#stayathome

Wie bekannte Augsburger die Ausgangsbeschränkungen erleben

Tie verbringt man seine Zeit, wenn das gesellschaftliche Leben gegen Null gefahren ist, alle Veranstaltungen jeglicher Art, ob in Sport, Kultur oder Wirtschaft abgesagt sind? Regelmäßig melden sich seit einigen Wochen unsere Leser auf dem AUGSBURG JOURNAL Facebook Kanal zu Wort und erzählen, wie sie privat und beruflich die veränderten Bedingungen erleben und wie sie damit umgehen.

Natalie Böck und István Németh vom Dance Center No1 sagen: "Wir sind ja sonst jeden Abend unterwegs und sehr viel in unserer Ballettschule. Nun hatten wir auf einmal Zeit und schauten viele Filme im Heimkino, u.a. einige Ballettfilme." Außerdem freut sich Natalie darüber, dass ihr Mann regelmäßig kocht. Was ihre Ballettschule anbelangt? Das Paar setzte mit seinem Team relativ schnell Online-Kurse um, damit ihre Schüler*innen auch weiter trainieren konnten.

Sepp Fuchs vom Gasthof Fuchs in Steppach war mit Tochter Jessica und Neffe Rainer Erdle im Familienunternehmen gefordert. Sie mussten auf die Schließung der Gastronomie reagieren und initiierten wie viele Kollegen einen Lieferservice. "Wir verbringen aber auch viel Zeit mit unseren Hunden und genießen den Familienzusammenhalt." Und da werden dann auch ab und an mal wieder Gesellschaftsspiele genutzt.



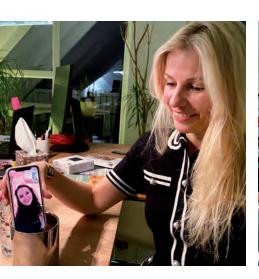




Bei Katharina Ferstl vom Modehaus Jung stand in den letzten Wochen ebenso die Frage, wie es mit dem Familienunternehmen weitergeht, im Raum. Mit der Aktion "Fashion at home" wurde ein online Personal Shopping Service ins Leben gerufen. Sie selbst versuchte, trotz der schwierigen Situation, mit Sohn Max den heimischen Garten und das Blühen der Frühlingsblumen zu genießen. Überhaupt rückte bei vielen das Leben in den eigenen vier Wänden in den Fokus.



Aktiv zuhause







Für **Christine** und **Bertram Rapp**, die man in der Vergangenheit regelmäßig auf gesellschaftlichen und kulturellen Anlässen in Augsburg sah, steht in den letzten Wochen viel gemeinsames Kochen und Reden auf dem Programm. Privat treffen sie sich abends mit ihren Freunden (statt live) derzeit zum Videochat. "Es ist wichtig, gerade jetzt den Kontakt zu Freunden zu halten", sagen die Assistentin der Geschäftsleitung bei Rheimetall MAN und der Patentanwalt, der seine Edition an Bond-Filmen mal wieder komplett angeschaut hat. Wichtig sei zudem, sich auch zu Hause einen geregelten Tagesablauf zurecht zu legen, damit man nicht in ein Loch fällt.

Gerade auch Menschen, die im Home-Office aktiv sind, sollten ab und an mal abschalten, um den Kopf frei zu kriegen. PR-Berater **Alexander Görbing**, der trotz oder gerade wegen Corona viele Stunden im Büro verbringt, schwingt sich daher in diesen Tagen regelmäßig aufs Fahrrad. "Allerdings komme ich am "Eis to go" dabei nicht vorbei!"

Bei den Kulturschaffenden ist die Situation besonders bitter: Auftritte sind bis auf Monate abgesagt. Relativ am Anfang der gesetzlichen Verordnungen hatte auch schon Entertainer **Chris Kolonko** seinen Spiegelpalast für 2020 abgesagt. Auch seine Engagements auf Kreuzfahrtschiffen fielen buchstäblich ins Wasser. Doch umtriebig wie man den Künstler kennt, gibt er auf seinem Facebook-Kanal aus seiner Wohnung einen täglich Yoga-Kurs. Und seit kurzem kocht er immer freitags live in seiner Paraderolle als **Marlene Dietrich**.

Künstlerin **Silvia Beyerle** alias **Mom Bee** hat sich in diesen Tagen wieder verstärkt auf das Malen konzentriert, sie bereitet sogar eine Ausstellung vor. Vor einigen Tagen gab sie zudem mit Kollegin **Janina Maria Schmaus** für etwa 70 Bewohner und Pfleger des Augsburger Stadtsparkassen-Altenheims an der Baumgartenstraße ein Hofkonzert. Die Idee kam vom Augsburger Rotaryclub Renaissancestadt – damit zum einen Künstlern mit einer Gage ein wenig geholfen werden kann, die in der Corona-Zeit nicht auftreten können, und gleichzeitig Senioren eine Freude gemacht wird, die momentan keinen Besuch empfangen dürfen.



Karl GbR Autolackiererei



Terlaner Straße 13 86165 Augsburg Telefon 0821/792478 Telefax 0821/722097





Wir bleiben auch in Zeiten von Corona für Sie erreichbar: Ob online, per App, E-Mail, am Telefon oder persönlich das entscheiden Sie.

So erreichen Sie uns:











AEV: Geisterspiele ausgeschlossen!

Panther-Manager Leonardo Conti: "Schon jetzt sechsstellige Verluste"

aterstimmung bei den Panthern. Auch beim AEV herrscht Kurzarbeit. Die Spieler sind ausgeflogen. Sie trainieren individuell – was im aktuellen "Eishockeysommer" allerdings ganz normal ist. Wenn auch manche dafür ihr Fitnessstudio vermissen. Manager **Leonardo Conti:** "Unseren deutschen Profis haben wir leihweise Trainingsgeräte überlassen, damit sie ihr Pensum ableisten können."

\$30

Leo Conti

Viel dramatischer sind aber die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie, die letztlich noch gar nicht geschätzt werden können. Conti: "Aktuell prüfen wir mit der Liga diverse Optionen und Szenarien, wann und wie der Ligastart stattfinden kann."

Die Wunschlösung wäre eine normale Saison (Doppelrunde) vor Publikum. Conti: "Wir sind

nach wie vor optimistisch, dass das auch funktionieren wird. Noch planen wir einen normalen Saisonstart im September beziehungsweise als zweite Option einen verspäteten Start in diesem Kalenderjahr."

Problem im Vergleich zum Fußball: Geisterspiele – also Spiele ohne Publikum – sind praktisch ausgeschlossen. Conti: "Das passt nicht mit unserem Geschäftsmodell zusammen, das zu einem Drittel von Zuschauereinnahmen abhängig ist."

Das abrupte Saison-Ende am 8. März, daheim gegen die Kölner Haie (4:1 Sieg!), kostet den Verein schon jetzt eine sechs-

stellige Summe. Conti: "Das sind die Umsatzausfälle aus den möglichen Playoffs 2020." Der Gesamtschaden lässt sich noch lange nicht absehen. Fragen nach dem Termin des Saisonstarts, der Entwicklung der Wirtschaft (die sowohl Sponsoren als auch Fans betrifft) sowie nach möglichen Auflagen sind ungeklärt.

Insgesamt rechnen die Panther mit Einbußen von mindestens fünfzehn Prozent. Conti: "Im 'best case'!" ams



Das letzte Heimspiel der Augsburger Eishockey-Panther fand am 8. März gegen die Kölner Haie statt, die mit 4:1 vom Eis gefegt wurden.



Ihr Meisterfachbetrieb für KFZ-Schäden. Professionell und qualitativ hochwertig.

Termin vereinbaren!



Max-Planck-Str: 6 86899 Landsberg am Lech Tel. 08191 - 46558 autowadu@t-online.de www.auto-wadu.de



Wir sind uneingeschränkt für Sie da und führen die Montagen für Sie durch.

SENIORENGERECHT IN EINEM TAG

Wannenaustausch

Martin Knop · Tel. 08233/7799836 www.wanne-zur-dusche.com

Ausstellungsbesichtigung nach Terminabsprache!

FCA: Gehaltsverzicht & Gutes tun

Zweistelliger Millionenverlust bereits zum Jahresende befürchtet

ein Ball rollt. Nichts Rundes darf ins Eckige. Corona und die Folgen sind für den FC A – wie auch den gesamten deutschen Fußball – das gleiche, wie für den Rest der Menschheit: Eine Katastrophe.

"Bis Ende 2020 erwarten wir Einnahmeverluste im zweistelligen Millionenbereich", sagt FCA-Geschäftsführer **Michael Ströll**. Er, wie auch die gesamte Geschäftsführung, die Profis und Chef-Trainer **Heiko Herrlich** (der quasi mit der Einführung der Spielverbote Anfang März nach Augsburg kam) wollen jetzt auf einen Teil ihres Gehalts verzichten – wie viel bleibt geheim.



Der Verwendungszweck allerdings keineswegs. "Damit machen wir FCA-Aktionen unter dem Motto #augsburghältzusammen2020 für unsere Gesellschaft", so Manager **Stefan Reuter.** Er selbst half bei einer dreitägigen Getränke-Verschenk-Aktion an Augsburger Pflegepersonal an der WWK-Arena mit, bei der über 9000 Kisten an den Mann gebracht wurden.

Bei einer weiteren Aktion klingelten Profis wie **Georg Teigl**, **André Hahn** oder (der ehemalige Profi) **Tobi Werner** telefonisch durch, um Gutscheine an sozial engagierte Menschen der Region zu verschenken.

Auf Kurzarbeit und die damit verbundenen staatlichen Hilfsmittel will der FC Augsburg weiterhin verzichten, betonte Ströll: "Es ist unser klares Ziel, diese Krise und die damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen aus eigener Kraft zu überstehen."

Links: Das letzte Heimspiel des FCA mit Zuschauern fand am 29. Februar gegen Gladbach statt (2:3 Niederlage). Rechts (von oben nach unten): Die FCA-Profis Andreas Luthe, André Hahn, Manager Stefan Reuter und Georg Teigl engagieren sich derzeit sozial – als talentierte Getränke-Lieferanten und Telefonisten. Fotos: FCA









Der Weg lohnt sich!

Neue Anlaufstelle für Freunde von e-bikes geht in Aichach an den Start!

Der neue e-bike-Spezialist bietet:

- 12 Jahre Erfahrung im e-bike-Bereich
 18 Jahre Erfahrung im Fahrrad-Verkauf und Reparatur
- Freundliche und kompetente Beratung
- 400 Quadratmeter Ausstellungs- und Werkstattfläche
- Zur Auswahl stehen die führenden Marken im e-bike-Bereich
- Die ersten Fahrräder stehen schon zur Probefahrt bereit
- Individuelle Anforderungen und Kundenwünsche werden erfüllt (exklusiv bei den Marken Riese und Müller, HNF Nicolai und Swype)
- Spezialisierung auf Bosch-Motoren



R & R e-bikes

Werner-von-Siemens-Str 2 86551 Aichach

Mobil: 0176 61383111 Kontakt: info@rr-ebikes.de Webadresse: rr-ebikes.de



Unsere Top-Marken "Durch die bekannten Umstände hat sich die Eröffnung leider verschoben und das Center ist noch nicht **gänzlich** eingerichtet, doch die ersten Fahrräder stehen zur Probefahrt bereit und jeden Tag kommen neue Lieferungen", so Inhaber Ronny Lichtenstern, "ihr Weg nach Aichach lohnt sich!"















Werden Sie Corona-fit

So manches kann jetzt und künftig auch positiv "laufen"



s muss ja irgendwas Positives haben! Irgendwas! Kontaktsperre, Kurzarbeit, Maskenpflicht, Bundesligapause, Fernsehschleifen, Restaurantverbot... Begriffe, die die Welt nicht bräuchte! Deswegen hier etwas Positives! Nein, kein positiver Testverlauf – wobei der Silbe "lauf" schon eine wichtige Bedeutung zukommt –, sondern eine neue Wortschöpfung: Corona-fit!

Wenn man am Lech, an der Wertach, auf den Pfaden im Siebentischwald oder am Kuhsee-Ufer eine Einfädelspur braucht, um sich in den Strom der Läufer einzuordnen, dann bewegt sich doch so einiges, trotz aller Stillhalte-Aufforderungen. Wobei der Begriff Einfädelspur vielleicht etwas zu überspitzt formuliert ist, denn es tun sich oft Lücken auf: Schließlich brauchen die vielen tapferen Laufanfänger auch mal eine Pause, um durchzuschnaufen. Diese Situation kann man ausnutzen und antraben.

Aber Vorsicht: Vermehrt sind in diesen Zeiten auch Radler unterwegs, die um die Läufer herum Slalom fahren (müssen). Auch wenn es etwas Individuelles an sich hat, Joggen fördert das Zusammengehörigkeits-Gefühl, wenn man sich beim Laufen anerkennend zunickt und grüßt. Oder wenn man sich mit einem Kollegen, der eigentlich beim Thema Laufsport spontan einen Ausschlag bekommt, neuerdings aber 15 Kilometer in einer Art Dauerlauf absolviert, plötzlich über die schönsten Strecken austauschen kann.

Es gibt also bald viel Positives zu berichten. Deshalb schon mal ein Blick in die Zukunft: Der Firmen-Lauf findet nach Corona vier Mal im Jahr statt, Silvesterläufe gibt es dann in jedem einzelnen Stadtteil, die Aktien der Sportschuh-Hersteller schnellen in die Höhe und die Zahlen der Blutdruck-Patienten gehen in den Keller. Das sind doch schöne Aussichten!





Heiter - mit einem **Hauch von Wehmut**

Kurt Gribls Abschied vom Amt als Augsburger Oberbürgermeister

Interview: Anja Marks-Schilffarth / Fotos: Perry O'Brian

wölf Jahre lang war Dr. Kurt Gribl als "erster Bürger der Stadt" für die Geschicke Augsburgs verantwortlich, verhalf der Fuggerstadt nicht nur dank Staatstheater, Uniklinik und Weltkulturerbe zu Glanz und Ansehen. Jetzt hat sich der studierte Anwalt vom offiziellen Amt verabschiedet. Aus freien Stücken überließ er seinen Chefsessel CSU-Kollegin Eva Weber. Mit dem AUGSBURG JOURNAL sprach er darüber, was war, was bleibt und was kommt.

AUGSBURG JOURNAL: Nach zwölf Jahren im Amt des "ersten Bürgers der Stadt" nahmen Sie – vor drei Tagen – Abschied von Amt und Würden. Ganz aus eigenem Willen. Kommt jetzt nicht ein wenig Wehmut auf oder fühlen Sie sich total erleichtert?

Dr. Kurt Gribl: Es ist eine eigenartige Kombination aus Entspannung und Wehmut. Wehmütig ja, weil ich mein Amt gerne ausgeübt habe. Erleichtert bin ich aber auch, im Sinne einer gewissen Entspannung, weil Verantwortung zum Glück auch weitergegeben werden kann.

AJ: Ihre Wiederwahl wäre Formsache gewesen. Einige Ihrer Vorgänger waren 18 Jahre und länger die Chefs im Rathaus. Was war letztlich ausschlaggebend dafür, den Sessel zu räumen?

Gribl: Wenn es möglich ist, in die Politik zu gehen, muss es auch möglich sein, wieder heraus zu gehen. Das war mein Motto von Anfang an. Diese Durchlässigkeit und der politische Umstand, schon heute an die nächste Wahl 2026 zu denken, haben mich in meinem Entschluss bestärkt. Die Chance, Kontinuität im Amt selber gestalten zu können, ergibt





TYPISCH VOLVO. Typisch anders.



DER VOLVO XC40 FÜR IHR BUSINESS.

Er ist Shoppingexperte. Er ist Tekkie. Er ist Model. Er ist Organisationsgenie. Und er ist alles, was Sie von einem Volvo erwarten.

Serienmäßig mit:

18"-LEICHTMETALLRÄDER | AUDIOSYSTEM HIGH PERFORMANCE SOUND | FINPARKHII FF HINTEN

IM ATTRAKTIVEN GESCHÄFTSKUNDEN-LEASING FÜR 229€/MONATI

Kraftstoffverbrauch Volvo XC40 Momentum T3, 120 kW (163 PS), Hubraum 1477 cm³, in I/100 km: innerorts 7,9, außerorts 5,4, kombiniert 6,3, CO2-Emissionen kombiniert 144 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren), CO2-Effizienzklasse: C.

Die Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Prüfverfahren ermittelt und gemäß der gesetzlichen Bestimmung zur besseren Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte umgerechnet. Die Kfz-Steuer wird seit dem 1.9.2018 bereits nach den in der Regel höheren WLTP-Werten berechnet.

*Reichweite gemäß WLTP-Zyklus, kann unter realen Bedingungen variieren. Vorläufige Werte vorbehaltlich der abschließenden Fahrzeughomologation.

sich nicht immer. Das hätte in sechs Jahren ganz anders aussehen können. Jetzt aber kann ich mich mit Eva Weber darauf verlassen, dass eine Kontinuität der Verantwortung gegeben ist.

AJ: Ihr Abschied fällt in die schwerste Krise, die auch unsere Stadt seit Jahrzehnten heimsucht. Macht ihn das schwerer? Ouasi ein Kapitän, der sein Schiff

verlassen muss?

Gribl: In Augsburg versinkt zum Glück nichts; aber natürlich fällt es schwer, in dieser Situation zu gehen. Zwar hatten wir auch schon andere Krisen, aber die aktuelle ist immer die schwierigste. Bislang haben wir das zum Glück gut bewältigt. Unsere Intensiv- und Beatmungskapazitäten in der medizinischen Versorgung konnten stets ausreichend stabilisiert werden. Jetzt geht es ohnehin bereits um Folgenbewältigung. Ich bin zuversichtlich, dass die Augsburger das schaffen. Eva Weber wird hier von ihren Erfahrungen als langjährige Wirtschaftsund Finanzreferentin profitieren.

AJ: Ihre Nachfolgerin Eva Weber war ja auch Ihre Wunschkandidatin, die Sie auch nach Kräften im Wahlkampf unterstützt haben. Was haben Sie ihr beim Stabwechsel auf den Weg mitgegeben?

Gribl: Eigentlich braucht sie keine guten Empfehlungen, meinen Leitsatz habe ich ihr aber doch ans Herz gelegt: Sei achtsam mit der Stadt und ihren Menschen. Sie sind Dir anvertraut!

AJ: Welche Momente Ihrer Laufbahn haben Sie ganz besonders bewegt?

Gribl: Da gibt es einige markante Momente. Einer der schönsten war die Grundsteinlegung für die neue Kinderklinik – das hat mich sehr berührt. Die schlimmsten Momente waren die-

> jenigen, in denen es Todesopfer durch Gewaltverbrechen gab. Der Mord etwa an dem Polizisten vor nun fast zehn Jahren, oder die Tötung eines Passanten am Königsplatz am letzten Nikolaustag.

AJ: ...und umgekehrt. Was bleiben in Ihrer Erinnerung für Entscheidungen, die Sie aus heutiger Sicht besser nicht getroffen hätten...?

Gribl: Unsinnig war sicher die Vorgehensweise beim Alten Stadtbad, die unter keinem denkbaren Gesichtspunkt auch nur irgendeinen Nutzen gebracht hat. (Hintergrund-Info: Der beabsichtigte Verkauf des historischen Bads seitens der Stadt wurde 2010 durch ein Bürgerbegehren verhindert und städtisch weiterbetrieben, allerdings mit mäßiger Resonanz).

AJ: Zum Zeitpunkt Ihrer ersten OB-Kandidatur waren Sie nicht einmal CSU-

Mitglied und davor politisch in keinem Gremium aktiv. Wie unterscheidet sich Kurt Gribl heute vom Mister X, der vor über zwölf Jahren quer eingestiegen ist in die Politik?



Letzten Sommer besuchten Sigrid und Kurt Gribl noch das Fest von Landtagspräsidentin Ilse Aigner auf Schloss Schleißheim, das in diesem Jahr bereits abgesagt wurde.



Lindenbergstraße 14 · 86368 Gersthofen · Tel. 08230 701895 · Fax 08230 701894 · Mobil 0171 5002002 · info@fensterbau-breg.de · www.fensterbau-breg.de

abraxas Schweizer Geldanlager Stefan Ebenhoch, Geschäftsführer Andreas Finger, Geschäftsführer

abraxas - Ihr legales Tor zu Schweizer Banken

Schweizer Banken – sichern Ihr Geld

Legen Sie im sichersten Land der Welt an, der Schweiz oder kommen Sie zu unserem Infoabend. Seit über 20 Jahren legale Depoteröffnungen vor Ort, u.a. auch bei der ältesten Staatsbank der Schweiz (gegründet 1834)

Investieren Sie in Gold oder Schweizer Franken

Depoteröffnungen ab € 20.000.-- möglich

Nutzen Sie unsere kostenlose und individuelle Beratung

abraxas Gesellschaft für Vermittlung Schweizer Geldanlagen mbH · Gotenstraße 6 86343 Königsbrunn · Tel (08231) 6 05 84-00 info@abraxas-schweiz.de



Gribl: Naja, ich würde sagen: Zwölf Jahre Erfahrung im gesamten Spektrum kommunaler Angelegenheiten. Messe, Krankenhaus, Stadtwerke, Stadtsparkasse, Müllverbrennung, Theatersanierung, Infrastruktur- und Bauprojekte und vieles mehr. Zwölf Jahre Erfahrung bei der Leitung kommunaler Gremien und Beteiligungsgesellschaften. Zwölf Jahre Erfahrung in Führungspositionen der Verbandsarbeit im Bayerischen und Deutschen Städtetag sowie Verhandlungserfahrung auf allen politischen Ebenen. Und das Wichtigste: Zwölf Jahre Erfahrung aus unzähligen Begegnungen mit Bürgerinnen und Bürgern. Ich habe also viel erfahren und auch dazugelernt.

AJ: Viel gerühmt und dem Wohl der Stadt nachvollziehbar äußerst dienlich war Ihre Männerfreundschaft zum langjährigen bayerischen

Guter Draht zu Horst Seehofer

Ministerpräsidenten Horst Seehofer. Sind aus solchen Kontakten echte Freundschaften entstanden?

Gribl: Sympathie oder Freundschaft allein haben nie ausgereicht, um große Zugeständnisse zu bekommen. Niemals wurde mir

nur aus Freundschaft etwas geschenkt. Es müssen immer gute Konzepte sein, mit denen man die "Eintrittskarte" für Verhandlungen und Unterstützung lösen kann. Dass auf diese Weise entstandenes Vertrauen und freundschaftliche Verbundenheit leichter zum Erfolg führen können, trifft sicher zu. Horst Seehofer war für meine Konzepte offen, er hat mir sehr geholfen. Er hat immer große Stücke auf mich und Augsburg gehalten. Das Band zwischen uns würde ich als freundschaftliche und respektvolle Loyalität bezeichnen.

AJ: Telefonieren Sie beide gelegentlich?

Gribl: Ja!

AJ: Trauen Sie es Ihrer Amts-Nachfolgerin zu, den unter Ihrer Amtsführung bislang historisch einzigartig guten Draht zur Münchner Landesregierung und zum neuen Landesvater Söder annähernd aufrecht zu halten?

Gribl: Ganz sicher! Eva Weber bringt die besten Voraussetzungen mit, da sie immer in alle Kontakte und Strukturen eingebunden war. Sie wird diese Verbindungen ohne Berührungsängste weiterentwickeln, da bin ich sicher.

AJ: Was haben Sie sich gedacht, als Sie zum ersten Mal von der Ent-



scheidung Ihrer Partei gehört haben, der zufolge die nächsten sechs Jahre allein mit den Grünen, also ohne SPD, regiert werden wird?

Gribl: Ich kann mich nicht genau erinnern, was ich zuerst gedacht habe. Aber natürlich verfolge ich die Entwicklungen mit interessierter Gelassenheit. Ansonsten halte ich mich an die gängige Praxis aller, die aus dem Amt scheiden: Ich kommentiere nicht, auch weil ich an den Verhandlungen nicht beteiligt war.



Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,2 I/100 km, außerorts 4,5 I/100 km, kombiniert 5,1 I/100km. CO₂-Emission kombiniert: 116 g/km CO₂-Effizienzklasse: A

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. ein Privat-Leasing-Angebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasin GmbH (Leasinggeber), Sandtander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise zzgl. Zulassungs- und € 890 Uberführungskosten. 2) AUTO BILD Und BILD AM SONNTAG Ausgabe 46/2019: Gewinner des Goldenen Lenkrads 2019 in der Kategorie "Kleine SUV" Beispielfoto eines Mazda CX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AJ: Für viele CSU-Wähler – diesen Eindruck haben wir jedenfalls – ist das zwischen CSU und Grünen be-

schlossene Regierungsprogramm gelinde gesagt ein Schock. Ob Verkehrsberuhigung im Zentrum oder massiv erhöhte Parkgebühren und so weiter. Grüner geht's doch wirklich nimmer. Oder?

Gribl: Wie gesagt. Kein Kommentar.

AJ: Wie wird sich Ihr Privatleben ohne das Amt verändern – nach Jahren eines prall gefüllten beruflichen Terminkalenders?

Gribl: Ich bin mir ganz sicher, dass die "Resozialisierung" gelingen wird (lacht). Ich freue mich darauf, dass wir mehr Zeit für Freunde haben werden. Vor allem werden die Begegnungen künftig auch viel unbefangener sein können, da ich nicht mehr so wie bisher auf die Neutralität und Diskretion des Amtes achten und nicht jedes Wort abwägen muss, bevor ich es ausspreche. Und ich freue mich auf die Selbstbestimmung über meinen eigenen Terminkalender und mein Leben. Ich werde künftig keine Auf-

gaben mehr übernehmen,

die mich dabei allzu sehr

beschränken.

RICOH

AJ: Leer bleibt der Terminkalender in den nächsten Jahren aber bestimmt nicht. Dass Sie jetzt in den Ruhestand gehen, glaubt niemand. Was macht unser emeritierter Oberbürgermeister in Zukunft beruflich?

Gribl: Beruflich übe ich künftig eine selbstständige Beratungstätigkeit aus. Schwerpunkte sind der Bau- und Immobilienbereich mit Blick auf die Entwicklung und Realisierung von Bauprojekten sowie der private oder unternehmerische Grundstücksverkehr. Diese Tätigkeiten erfolgen regional ebenso, wie auf nationaler oder internationaler Ebene. Meine selbstständige Tätigkeit gehe ich nach und nach an.

Ich konzentriere und beschränke mich auf das, was mich interessiert und was ich an zeitlichem Engagement investieren möchte. Ich nehme außerdem weiter mein Mandat im Aufsichtsrat der Bayerischen Landesbank wahr. Zudem bin

ich bis zu den vorgesehenen Neuwahlen im Juli 2020 als Vorsitzender des Bayerischen Städtetags gewählt. Einige weitere Ehrenämter, wie etwa als Vorsitzender des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Augsburg, bestehen ebenfalls fort.

AJ: Vor den neuen Aufgaben war

Jetzt spaziert Kurt Gribl zur Entspannung die Wertachauen entlang (Foto Handy), statt mit seiner Frau Sigrid wie geplant nach Italien zu fahren: Corona bremst auch den Ex-Oberbürgermeister.



Wir haben wieder für Sie geöffnet! Terminabsprache gerne möglich.

KÜCHENWELT

Wankelstraße 3 86356 Neusäß

Telefon: (0821) 570 89 98 - 0

Fax: (0821) 5708998 - 9

info@kuechenwelt-neusaess.de www.kuechenwelt-neusaess.de

- → individuell
- → innovativ
- inspirierend

INNOVATIVE BÜROTECHNIK



MAXKRANZ KOPIERTECHNIK



INDIVIDUELLE LÖSUNGEN FÜR MEHR EFFIZIENZ IM BÜRO.

KOPIEREN DRUCKEN FAXEN MAILEN SCANNEN ARCHIVIEREN

Max Kranz Kopiertechnik GmbH • Lauterlech 42a • 86152 Augsburg • © 0821/455 781-0

maxkranz.com

Blaumann statt Maßanzug

doch bestimmt eine kleine Auszeit geplant? Wie verbringen Sie mit Ihrer Frau Sigrid diese ersten Tage der neugewonnenen Freiheit – trotz Krise?

Gribl: Eigentlich wollten wir nach Italien verreisen. Da geht's uns jetzt wie allen anderen auch: Wir bleiben

einfach da. Ich kümmere mich um Dinge, die lange liegen geblieben sind. Meine Frau hat beruflich viel um die Ohren. Aber insgesamt wird das Leben selbstbestimmter als bisher. Darauf freuen wir uns auch.

AJ: Tauschen Sie den blauen Anzug gegen den Blaumann?

Gribl: Nicht abschließend, aber zeitweise vielleicht.

AJ: Was macht Kurt Gribl in Haus und Garten?

Gribl: Da gibt es genügend zu tun. Von Malerarbeiten bis Heckenschneiden. Mir wird es erst mal sicher nicht langweilig werden. Der strukturierte Tagesablauf ist weiterhin gewährleistet.

AJ: Bleibt Augsburg Ihr ständiger Wohnsitz?

Gribl: Ja!

AJ: Und noch ein kleiner Ausblick: Wie steht Augsburg in fünf Jahren da?

Gribl: Erste Liga! Damit ist alles gesagt.







Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia XCeed bei einer Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch Kia XCeed1.0 T-GDI ED 7 (Super, Manuell (6-Gang)), 88 kW (120PS),in I/100 km: innerorts 6,8; außerorts 5,0; kombiniert 5,7. CO.-Emission kombiniert 130 g/km. Effizienzklasse: B.²

Kia XCeed1.0 T-GDI ED 7, 88 kW (120 PS), schon für € 159,- monatlich¹				
Hauspreis	€ 20.096,20	36 mtl. Raten à	€ 159,–	
Anzahlung	€ 1.990,00	Schlussrate	€ 12.739,00	
Nettodarlehensbetrag	€ 18.106,20	Effektiver Jahreszins	0,77%	
Laufzeit in Monaten	36	Gebundener Sollzinssatz p. a.	0,77%	
Gesamtlaufleistung	30.000 km	Gesamtbetrag	€ 18.463,17	

The Power to Surprise

TIERHOLD Auto, Service, Qualität.

Automobile Tierhold GmbH

Unterer Talweg 48 t 0821-808 99-0 86179 Augsburg tierhold.com

^{*} Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

I Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der KIA Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht Verpflichtung zum Abschluss einer Teilkaskoversicherung. Abgebildetes Modell kann zusätzliche kostenpflichtige Ausstattungspakete und Sonderzubehör enthalten, die im
Finanzierungsbeispiel nicht berücksichtigt sind. Vorstehende Angaben stellen den Beispielwert des nach § 6a Abs. 4 PAngV zu erwartenden erfektiven Jahreszinses in 2/3 aller voraussjechtlich aufgrund der Werbung zustande
kommender Verträge dar. Bonität vorausgesetzt. Überführungskosten in Höhe von 890,– EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 09.05.2020. Gilt nicht für ATTRACT-Modelle.

² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtupen.

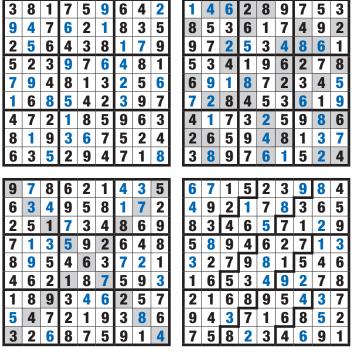
Leser-Foto und Lösungen

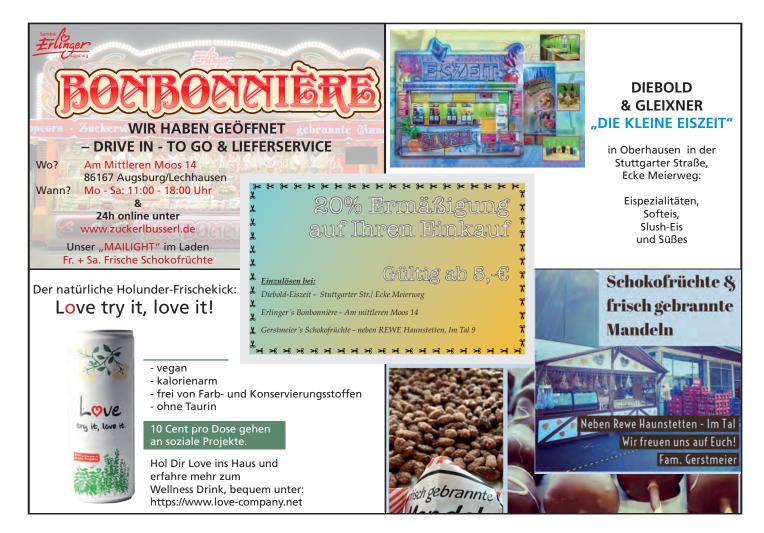
Die Korbweiden in der Wolfzahnau halten Abstand



Regelmäßig veröffentlichen wir auch eindrucksvolle Fotos unserer Leser. So wie dieses von **Rainer Kraus**, der bei seinen "Ausflügen in die Natur" immer die Kamera dabei hat. Zum Bild aus der Wolfzahnau stellt er fest: Die Korbweiden halten Abstand.

Sudoku von Seite 26: So ist es richtig







...und plötzlich kam alles anders

Aufruf: Helft mit, dass in Coronazeiten keiner den Weg der Trauer alleine gehen muss

inen Ratgeber für Menschen, die Trauernden beistehen wollen, hat das Pius-Team um **Anita Ponzio** zusammengestellt. Erleben Menschen, die uns nahe stehen, einen Verlust, so ist es vielen ein Bedürfnis, diese Personen zu unterstützen, wissen die Experten. Gerade jetzt in der Coronazeit ist eine direkte Hilfe nicht, bzw. nur bedingt möglich. Trotzdem, so heißt es, "können wir diesen Menschen unsere virtuelle Hand reichen und sie mit vielen kleinen Gesten im gesetzlichen Rahmen unterstützen."

Da man den Trauerenden derzeit keinen Besuch abstatten darf, ist es natürlich sehr schwierig, sich um sie zu kümmern.

Trauer um eine AEV-Legende Henner Langhans verstorben

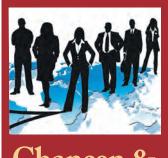
Augsburg trauert um eine wahre Eishockey-Legende. Henner Langhans ist im Alter von 92 Jahren verstorben. Beim AEV war der gebürtige Steppacher in verschiedensten Funktionen tätig. Als Spieler war er zunächst noch höchst selbst auf dem Eis, bevor er in späteren Jahren auf der Trainerbank Platz nahm. Auch als Geschäftsführer des ältesten deutschen Eishockeyvereins war Langhans tätig. Beruflich war der gelernte Textil-Ingenieur auch als Vertreter für Stoffe erfolgreich.

Dennoch sollte man alles Menschenmögliche tun, damit sie nicht das Gefühl haben, alleine gelassen zu sein. Konkret heißt das:

- Telefonieren Sie mit den Betroffenen, so oft es geht.
- Stellen Sie kleine Aufmerksamkeiten vor die Türe.
- Rufen Sie kurz an und sagen, komm mal auf den Balkon, auf die Terrasse oder ans Fenster. Ich will sehen, wie es dir geht.
- Fragen Sie die trauernde Person wie es ihr den HEUTE geht. Das Jetzt und Heute ist sehr wichtig, weil Trauernde nicht täglich gleich empfinden. Trauer ist ein langwieriger Prozess. Er kann Wochen, Monate, Jahre dauern.
- Schicken Sie regelmäßig SMS oder eine WhatsApp-Nachricht.
- Helfen Sie (etwa telefonisch) um gerade älteren Leuten technische Geräte der Kommunikation besser zu erklären, damit sie diese dann auch nutzen können.
- Wenn Sie erkennen, dass Ihnen die trauernde Person immer wieder das gleiche erzählt, ist das keine Verwirrung, sondern die Verarbeitung des Geschehenen.
- Unterlassen Sie es, mit der Person über Ihre eigenen Erfahrungen in Sachen Trauer zu sprechen, denn sie ist im Moment für Ihre eigenen Erzählungen nicht aufnahmebereit.

Fazit: Trauernde brauchen das Gefühl, dass jemand für sie da ist, ohne von der Fürsorge erdrückt zu werden. Kleine Gesten, kurze Kontakte über Telefon oder soziale Medien sind derzeit ein wichtiger Part in der Trauerverarbeitung.





Chancen & Karrieren

Jetzt an die Zukunft denken – nach dieser Devise handeln nicht wenige Firmen und Einrichtungen auch in Krisenzeiten. Gutes Personal ist nach wie vor gefragt. Deshalb ist gerade die Gelegenheit günstig, Angebote auf dem Stellenmarkt zu nutzen.

Stellenmarkt

RB REVISIONS-& BERATUNGS GMBH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zur Stärkung des Wachstums unserer Gruppe suchen wir einen

Wirtschaftsprüfer (m/w/d)

die/der sich (evtl. mit eigener Kanzlei) bei uns in den Bereichen **Steuern** und **Wirtschaftsprüfung** einbringen möchte und als Zielsetzung eine **Partnerstellung** anstrebt.

Weiteres gerne in einem persönlichen Gespräch.

Bitte kontaktieren Sie mich per Telefon: 08 21/50 90 10 oder Mail: a.besser@rb-ag.de.

Alexander Besser, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater



R&B Revisions- & Beratungs GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | www.rb-ag.de Ausgezeichnet mit dem Siegel des Handelsblatts "Beste Wirtschaftsprüfer 2020"

ekita.net – Evangelische Kindertageseinrichtungen in der Region Augsburg gGmbH sucht für ihre Kindertageseinrichtungen:

Einrichtungsleitungen, Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und Praktikantinnen

(w/m/d)
für Krippe, Kindergarten und Hort
in Teil- und Vollzeit



Wir sind Träger von derzeit sechszehn evangelischen Kindertageseinrichtungen in Augsburg, Stadtbergen, Diedorf, Gersthofen, Friedberg und Neusäß. Wir bieten Familien einen Betreuungsplatz in Krippe, Kindergarten oder Hort und sind ein moderner Arbeitgeber sowie professioneller Partner für Kirchengemeinden. Dabei stehen wir für Offenheit und Miteinander unabhängig von Religion oder Herkunft.

Unsere aktuellen Stellenausschreibungen und weitere Informationen finden Sie unter www.ekita.net.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an bewerbung@ekita.net!

IMPRESSUM



Verlag und Redaktion: AUGSBURG JOURNAL

Verlags GmbH 0821/34774-0, Fax: 34774-41 die@augsburg-redaktion.de

Provinostr. 52 – Bürovilla III, 86153 Augsburg Herausgeber: Walter Kurt Schilffarth, Anja Marks-Schilffarth Geschäftsführer: Dominik Vermann

Chefredakteur: Wolfgang Bublies (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Marc Kampmann (CvD),

Iris Schmidt, Andreas Bouloubassis, Marion "Kleo" Buk-Kluger (Klatsch) **Grafik:** Marcel Krammer, Tina Billy

Marketing, PR & Anzeigen:

Marco Wernthaler (34774-36) A. Bouloubassis (34774-26) Harald Schnelzer (34774-32) Ulrike Wagner (34774-47) Margit Birk (0178-2043270) Conny Klaus (0176-43137600)

Stellenmarkt

Ausbildung in Zeiten der Corona-Krise

umindest ein Teil der knapp 23.000 Auszubildenden in bayerisch-schwäbischen IHK-Berufen konnte dieser Tage schrittweise zur Normalität zurückkehren: Für die jungen Leute, die in diesem Sommer vor dem Berufsabschluss stehen, hat die Berufsschule begonnen. Trotzdem ist die Lage am Ausbildungsmarkt wegen des Coronavirus nach wie vor angespannt, sagt **Wolfgang Haschner**, Leiter des Fachbereichs Ausbildung bei der IHK Schwaben. Auch die Perspektiven sind wenig erfreulich. Er appelliert, trotz Krise den Blick nach vorne zu richten:

"Der Wirtschaftsstandort Bayerisch-Schwaben braucht auch künftig gut ausgebildete Fachkräfte."

Aufgrund der konjunkturellen Lage hatte sich schon zu Jahresbeginn ein leichter Rückgang bei der Zahl der Ausbildungsverhältnisse für September angedeutet. "Mit der Corona-Pandemie ist der Abschluss neuer Verträge nochmals gesunken", so Haschner. Er bleibt trotzdem zuversichtlich: "Auch wenn in den Unternehmen aktuell andere Themen im Vordergrund stehen, weiß man um den mittelfristigen Bedarf an Fachkräften. Ich gehe fest davon aus, dass die Unternehmen noch viele Auszubildende einstellen werden.







Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt:

Poliere (m/w/d)
Vorarbeiter (m/w/d)
Facharbeiter (m/w/d)
Baggerfahrer (m/w/d)

Bewerbungen bitte an:

Hans Baur GmbH

Mandelbergstr. 24 86316 Rederzhausen Tel. 0821/60090-0 Fax: 0821/60090-26 oder info@hans-baur.com





Wir suchen Fachverkäufer (m/w/d):

An der Autobahn 5-7

Tel. 08221/3606-333

89347 Bubesheim

Gerne auch per Email an:

www.lun-recycling.de

- für Haushalt / Elektro in Vollzeit
- 🕨 für die Gartenabteilung in Vollzeit

für unseren Standort in Landsberg

Wir sind eines der größten und bedeutensten Bau- & Gartencenter in der gesamten Region. Mit unserem Konzept "Qualität, Service und Fachkompetenz" haben wir hervorragenden Erfolg.

Verfügen Sie über Kenntnisse in den genannten Bereichen? Begeistert Sie der Kundenkontakt? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Das bieten wir:

Marco Jarmuszewski

Ein gesichertes Einkommen sowie eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem zuverlässigen Team.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben Ihrer Gehaltsvorstellung sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins an:



do-it! BHG Hr. Hörina Münchener Str. 21 86899 Landsberg am Lech E-Mail: hoering@do-it-online.de



do it! BHG Bau-Heimwerker-Garten-Center Landsberg GmbH

Münchener Str. 21 · 86899 Landsberg Telefon 0 81 91 / 9 47 00 · Telefax 0 81 91 / 94 70 49 E-Mail: info@do-it-online.de · www.do-it-online.de

Stellenmarkt



INHABER THORSTEN HOFGÄRTNER











Wir suchen einen

Schreiner für die Werkstatt/Produktion (m/w/d) Schreiner für die Arbeitsvorbereitung (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Die Schreinerei Holzkonzept Hofgärtner liegt südöstlich von Friedberg. Wir fertigen hochwertige Küchen und exklusive Möbelstücke für Wohn- und Bürobereiche sowie Türen und Bodenbeläge.

Das wünschen wir uns von Ihnen:

Sie sind hoch motiviert und gehen aktiv an Aufgaben heran. Es macht Ihnen Spaß eigenverantwortlich und lösungsorientiert zu arbeiten. Sie besitzen Erfahrung im Möbelbau. Haben Erfahrung mit CAD- und CNC-Technik.

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung Holzkonzept Hofgärtner. Michaelsplatz 2.86316 Friedberg/Ottmaring Tel. 0821/2679351. Mobil 0172/7005602 info@holzkonzept-hofgaertner.de

Herzlich willkommen, liebe Pflegefachkraft (m/w/d)!

- ✓ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ Fachweiterbildung in eigener Akademie (ohne Intensiverfahrung)
- ✓ Viel Zeit für deine **Patienten**
- ✓ Steuerfreie Zuschläge
- ☑ Betriebliche Altersvorsorge
- ☑ Friedberg/Bavern (Fachpflegeeinrichtung)





Balthasar GmbH · Sparkassenplatz 1 · 86316 Friedberg Deine Ansprechpartnerin: Franziska Steffenhagen

Bewerben ist bei uns ganz leicht! 😊

- WhatsApp: 0151 580 666 44
- Tel. 0151 118 377 81

Ein näheres Kennenlernen kann auch gerne über Telefon, Facetime oder WhatsApp/Signal-Videotelefonie stattfinden!

😝 fb.com/pflegedienst.balthasar • 🧿 @bonitas.holding.pflege

Dachdecker/Spengler/Zimmerer (m/w/d)

Du wolltest schon immer hoch hinaus und bist dementsprechend als Dachdecker (oder Spengler/Zimmerer m/w/d) ausgebildet?

Darüber hinaus bist du dazu in der Lage, auch mal über mehrere Stunden hinweg ohne Instagram und Co. zu leben und schaffst es, an mindestens 5 Tagen der Woche körperlich zu arbeiten?

Du bist dazu auch noch in der Lage in einem Team zu arbeiten, dich verständlich auszudrücken und verfügst über eine gute Portion Humor? Du kannst außerdem die Uhr lesen und dementsprechend zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort sein (vorzugsweise mit dem Auto, Führerschein erwünscht)?

Dann auf auf!

Wir suchen eine langjährige Arbeits-Beziehung, die nach gründlicher Einarbeitung in einem Familiären Arbeitsklima endet, die, entgegen der modernen Zeit, über Jahrzehnte andauern soll! Und da wir daran interessiert sind, dein Interesse aufrecht zu halten, werden unsere Mitarbeiter regelmäßig geschult, erhalten anspruchsvolle Arbeitsinhalte und die Bezahlung passt sich dem Qualifikationsstand an. Ist dein Interesse geweckt auf ein einzigartiges Team zu treffen? Dann melde dich einfach unter den angegeben Kontaktmöglichkeiten!



Steinerne Furt 45 86167 Augsburg

Tel. 0821-20831727 info@ds-dachbau.de



Wir sind ein expandierendes Versandhandelsunternehmen mit Hauptsitz in Wertingen und Niederlassungen in Österreich, in der Schweiz sowie in Frankreich und bieten kreativen Köpfen alles zu den Themen Do-It-Yourself, Fasching & Karneval. Getreu unserem Motto "Am liebsten selbstgemacht" erledigen wir (fast) alles im Haus - von der IT über Produktmanagement und Marketing bis zur Logistik.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG:



Produktmanager (m/w/d)



Mitarbeiter Empfang (m/w/d)



PHP Backend Entwickler (m/w/d)

Interessiert? Ausführliche Informationen und weitere Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage www.buttinette.com unter Jobs & Karriere. Nutzen Sie Ihre Chance und senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

buttinette Textil-Versandhaus GmbH • Industriestr. 22 • 86637 Wertingen Kathrin Wiedenmann • Tel.: 08272/9966-138 • bewerbung@buttinette.de



BISTUM AUGSBURG

GESCHÄFTSFÜHRER (M/W/D) für das KAB-Bildungswerk in Teilzeit (19,50 Wochenstunden)

Das Bistum Augsburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Bildungswerk der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) einen Mitarbeiter (m/w/d).

Der Dienstort ist in Augsburg.

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

Planung, Organisation und Koordination der Geschäftsabläufe und Veranstaltungen des KAB-Bildungswerkes der Diözese Augsburg e.V., insbesondere

- Entwicklung und Erstellung des Jahresbildungsprogramms
- Erschließen neuer Themenbereiche, Zielgruppen und Veranstaltungsformate
- formales, inhaltliches und finanzielles Controlling aller Veranstaltungen
- Abwicklung mit den verschiedenen Zuschussgebern in Land und Rund
- Berichterstattung sowie Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der satzungsrechtlichen Gliederungen
- Implementierung gesetzlicher Anforderungen als Träger innerhalb der Kath. Erwachsenenbildung Bayern
- Durchführung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements

Teilnahme an

- Konferenzen, Arbeitstreffen und Mitgliederversammlungen der Kath. Erwachsenenbildung Bayern
- Arbeitstreffen und Vollversammlungen des Landesbildungswerkes der KAB
- Arbeitstreffen und Mitgliederversammlungen der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft im Bistum Augsburg

Mitwirkung

- an der Erstellung von Papieren die verbandliche Bildungsarbeit betreffend
- in den Verhandlungen über die Umsetzung der Förderrichtlinien des Bayerischen Kultusministeriums

Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium oder eine abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen oder sozialen Bereich
- Erfahrung in der Erwachsenenbildung, in Arbeit mit Ehrenamtlichen ist wünschenswert
- Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit moderner Bürokommunikation (MS-Office)
- Teamfähigkeit und Kontaktfreudigkeit
- Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten
- Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen der Katholischen Kirche

Ihre Vorteile:

- Geltung des "Arbeitsvertragsrechts der bayer. Diözesen (ABD)", das sich am Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) orientiert
- Besondere Sozialleistungen und leistungsgerechte Vergütung
- Breitgefächerte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Das Bistum Augsburg ist mit 1,3 Millionen Katholiken das zweitgrößte Bistum in Bayern. In der zentralen Verwaltung sind über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Kennziffer 2-2020-019) bis zum 08.05.2020 an:

Bischöfliches Ordinariat Augsburg Personalabteilung Verwaltungspersonal

Bitte bewerben Sie sich online über das Bewerbungsportal auf unserer Homepage: https://bistum-augsburg.de/Stellenangebote Ansprechpartner: Herr Wagner (Tel: 0821 3166-1320) Weitere Informationen unter: www.bistum-augsburg.de



Staatliches Bauamt Krumbach

Das Staatliche Bauamt Krumbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bauingenieur/in Straßenbau (m/w/d)

Die detaillierte Stellenausschreibung und weitere Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage unter www.stbakru.bayern.de

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 17.05.2020 an das Staatliche Bauamt Krumbach, Postfach 1355, 86371 Krumbach oder per E-Mail an

bewerbung@stbakru.bayern.de. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen unter Tel. 08282 / 9908-163 (Frau Müller) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum 01.06.2020 eine/n

Versicherungskaufmann/-frau (Vollzeit oder mind. 20 Std./Woche)

Wir sind ein unabhängiger Makler, der im Bereich Industrie-/Firmen- und Privatkundengeschäft seit über 30 Jahren tätig ist.

Ihr Aufgabenbereich:

- Sachbearbeitung im Privatkundengeschäft
- (Sach/KFZ/Unfall) im Bereich Vertrag und Schaden - Betreuung unserer Firmen- und Kleingewerbekunden

Das bieten wir:

- gutes Betriebsklima
- Festgehalt
- Weiterbildung
- unbefristetes Arbeitsverhältnis

- Das sollten Sie mitbringen: Kommunikationsfähigkeit
 - Selbständiges Arbeiten
 - Teamfähigkeit
 - Zuverlässigkeit und Sorgfalt

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen senden Sie bitte an: personal@refunda.de Für Fragen steht Ihnen Frau Gammel unter der

Tel.-Nr. 0821/999 88-33 zur Verfügung.

Refunda GmbH | Eberlestraße 27 | 86157 Augsburg



Engagement, das Sinn und Spaß macht ...

Bundesfreiwilligendienst

oder **FSJ** im



FRITZ-FELSENSTEIN-HAUS FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Entdecke ... was möglich ist!

Viele Erfahrungsberichte zu BFD/FSJ findest du auf **Unserer** Homepage!

Informationen:

Fritz-Felsenstein-Haus e.V. Karwendelstraße 6 - 8 86343 Königsbrunn

Telefon: (0 82 31) 60 04-101 www.felsenstein.org

www.fb.me/fritz.felsenstein.haus

Jetzt bewerben!



Stellenmarkt

Die Kühl-Unternehmensgruppe gehört zu den namhaftesten Unternehmen in der europäischen Entsorgungsbranche und sucht für die Niederlassung in Augsburg

LKW-Fahrer (m/w/d) im Nahverkehr mit Führerschein C / CE

zum Fahren und Bedienen von Press-, Abroll- und Absetzfahrzeugen.

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten (Mo-Fr., abends Zeit für die Familie), Unterstützung bei Weiterbildungs- und Führerschein erhaltenden Maßnahmen, pünktliche und leistungsgerechte Entlohnung und einen sicheren Arbeitsplatz.





Das Team vom Autohaus Betzmeir in Aichach sucht für den Service-Bereich

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Serviceberater bzw. Kfz-Meister (m/w/d)

Wir sind seit über 70 Jahren ein traditionelles Familienunternehmen in Aichach und freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder auch gerne per E-Mail an Wolfgang.Goettle@auto-betzmeir.de

Autohaus Betzmeir GmbH | Augsburger Straße 33 86551 Aichach | Tel. 08251/876711 | opel-betzmeir-aichach.de

Die Kath. Kindertagesstätte "St. Stephan" in Hilgertshausen sucht zum 1. September 2020 einen Erzieher (m/w/d)

Kinderpfleger (m/w/d)

für den Kindergartenbereich mit 25 Stunden wöchentlich

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit. Eine Vergütung nach ABD (ähnlich TVöD) und umfangreiche Sozialleistungen, breitgefächerte Fort- und Weiterbildungsangebote.

> Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Kath. Kindertagesstätte St. Stephan Schrobenhausener Straße 2, 86567 Hilgertshausen Telefon 08250/1232, Frau Sybille Zoller, Kita-Leitung



Wir sind ein moderner, caritativer Träger mit einem breiten Spektrum an Dienstleistungen für Menschen mit besonderem Hilfebedarf in der Region Schwaben und Oberbayern.

Wir suchen für unser Seniorenzentrum in Straß ab sofort

Pflegefachkräfte (m/w/d) im Nachtdienst in Voll- oder Teilzeit

Außerdem suchen wir qualifiziertes Betreuungspersonal für unsere anderen Wohnbereiche. Weitere Stellen und nähere Informationen finden Sie unter:

www.sanktjohannes.com

Stiftung Sankt Johannes Personalverwaltung Schloßstraße 8, 86688 Marxheim Telefon 09097 809125

bewerbung@sanktjohannes.com

Gemeinsam Leben gestalten



Bewerbungen bitte an: L+N Recycling GmbH Marco Jarmuszewski An der Autobahn 5-7 89347 Bubesheim Tel. 08221/3606-333

Gerne auch per Email an: dispo@lun-recycling.de www.lun-recycling.de

Wir sind ein mittelständischer Handwerksbetrieb und suchen zum sofortigen Eintritt:

Dachdecker (m/w/d) Spengler (m/w/d) Zimmerer (m/w/d)

Wir schätzen vielseitige Einsatzbereitschaft und Erfahrung! Das Alter ist für uns nicht relevant.

Wir bieten:

- einen festen Arbeitsplatz mit individueller Arbeitszeit
- · gutes Betriebsklima
- übertarifliche Bezahlung
- moderne Betriebsanlagen

Bewerbungen schriftlich oder per Mail an buero@renodachsysteme.de

Roland Strobl · Zeppelinstraße 13 · 86343 Königsbrunn

2 08231/4019582·0157/88594587







Stellenmarkt





Bei Amazon zu arbeiten, bedeutet helfen. Jedem. Überall.

Werde Teil unseres Logistikteams in Graben als Versandmitarbeiter (m/w/d).

Du erhältst 11,91 € pro Stunde, ein bezahltes Training und weitere tolle Vorteile.

> Bewirb dich jetzt unter jobs-amazon.de

Wir liefern gemeinsam.

Chancen & Karrieren



"KuSpo"-Zauberer gesucht

Schlusspunkt von Herausgeber Walter Kurt Schilffarth

Bei allem Wirbel um die Nicht-Verlängerung von Thomas Weitzel: Die Zusammenlegung der Bereiche Kultur und Sport ist ein Rohrkrepierer!

Wer hätte das gedacht? Nach einem Rathaus-Wahlkampf ohne große Überraschungen gibt es zum Start der neuen schwarz-grünen Koalition gleich einen Riesen-Wirbel. **Tho**-

mas Weitzel (54), Kulturreferent der letzten sechs Jahre, soll einem noch nicht namentlich bekannten, aber mit besonderen Fähigkeiten gesegneten Nachfolger Platz machen. Und dies, obwohl er auf der CSU-Kandidatenliste auf Platz 9 angetreten war und – auf Platz 15 zurückgerutscht – ein Stadtratsmandat errungen hat. In jüngerer Vergangenheit gab es kaum ein vergleichbares Leserbrief-Beben. Thomas Weitzel, gelernter Musik-Dramaturg mit Lorbeeren aus seiner Zeit am Stadttheater, umsichtiger Kulturamtsleiter und emsig vernetzt im Kunstleben der Stadt – also praktisch unersetzbar – soll jetzt auf dem Altar der schwarz-grünen Postenplanung geopfert werden.

Chance, das einzigartige deutsche Zeitungsmuseum in Augsburg anzusiedeln, wurde leichtfertig vertan. Und da gibt es ja auch noch das Mozarthaus. Thomas Weitzel, amtierender Präsident der Deutschen Mozartgesellschaft, konnte das gesamte Gedenkjahr über im Geburtshaus von Mozart-Vater **Leopold** keine Besucher empfangen. Grund: Wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.



Soll geopfert werden: werden, endet da Kulturreferent Thomas Weitzel, auf beiden Seiten.

Es sind dies natürlich sehr stichhaltige Argumente, Weitzels Amtszeit nicht zu verlängern. Was in der aufgeregten Debatte allerdings übersehen wird, ist die Tatsache, dass die neue Rathauskoalition einen Granatenfehler der ersten Gribl-Regierung (2008-2014) partout wiederholen will. Die Zusammenlegung der Referate Sport und Kultur, kurz "KuSpo" genannt, war schon für den damals mehr als redlich bemühten Peter Grab die Quadratur des Kreises. Wenn zwei diametral entgegengesetzte Interessengruppen wie Kultur und Sport unter einen Hut gezwängt werden, endet das mit breiter Unzufriedenheit auf beiden Seiten.

Nun, Thomas Weitzel agierte in seiner in der veröffentlichten Meinung schon etwas über-glorifizierten Amtszeit auch manchmal mit unglücklichem Händchen. Zum Beispiel in der Affäre Höhmannhaus, die außer sechsstelligen Kosten und der über zwei Jahre unerträglichen Rufbeschädigung des erfolgreichen Sammlungs-Chef nichts gebracht hat. Auch die

Wenn also (auch noch nach Redaktionsschluss unserer Corona-Sonderausgabe) das Thema noch aktuell sein sollte: Bitte keine offenen Briefe für den Verbleib von Thomas Weitzel – überdacht werden sollte besser die garantiert nicht funktionierende KuSpo-Lösung!

Ihre Meinung? schilffarth@augsburgjournal.de









Unsere Ausstellungen in Adelsried und Augsburg haben ab sofort für Sie geöffnet. Für eine individuelle Beratung vereinbaren Sie bitte mit uns Ihren Wunschtermin.

Selbstverständlich halten wir uns an alle gesetzlich vorgegebenen Hygienemaßnahmen, denn Ihre Gesundheit und die unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir unterstützen unsere Geschäftspartner – und Sie profitieren davon!

Im Mai und Juni erhalten Neukunden für eine persönliche Erstberatung in unseren Studios in Adelsried und Augsburg einen Gutschein in Höhe von 35,- Euro. Einzulösen bei einem unserer Partner Ihrer Wahl:

KULTUR-STADL Wörleschwang

Tel. 08291-8591212 www.kultur-stadlwoerleschwang.de

DIE TAFELDECKER In der Fuggerei

Tel. 0821-99879169 info@dietafeldecker.de www.dietafeldecker.de

THE WINE GUYS Aman & Merkle GmbH

Tel. 08241-998899 Facebook @wethewineguys www.aum-wein.de

TORTENGESTALTERIN für besondere Anlässe

Irina K.
Tel. 0173-4378479

© kreativtorten irina k

KÜCHENSTUDIO CAROLA GRAUL | Im Moos 5 | 86477 Adelsried | Telefon: 08294-86970 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09.00-19.00 Uhr | Sa. 09.00-14.00 Uhr | Sonntag SCHAUTAG von 13.00-16.00 Uhr Sheridan Tower | Max-Josef-Metzger-Str. 21 | 86157 Augsburg | Telefon: 0821-8090220 Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10.00-18.00 Uhr | Sa. 10.00-14.00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung E-Mail: info@graulkuechen.de | www.graulkuechen.de







